



**BLUE
CAP**

TIME FOR EXPERTISE

**Halbjahresbericht
2025**

Inhalt

Time for EXPERTISE

- 3 Brief an unsere Aktionäre
- 5 Die Blue Cap am Kapitalmarkt

8_ KONZERNZWISCHEN- LAGEBERICHT

32_ KONZERNZWISCHEN- ABSCHLUSS

53_ WEITERE INFORMATIONEN

- 54 Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung mit Adjustments
- 55 Kontakt, Finanzkalender und Impressum

Konzern- Kennzahlen

WISSENSWERTES
Die Konzern-GuV
mit Adjustments
finden Sie im
Abschnitt „Weitere
Informationen“
auf Seite 53.

TEUR			
Fortgeführte Geschäftsbereiche	H1 2025	H1 2024	Veränderung in %
Umsatzerlöse	97.919	102.298	-4,3
Adjusted EBITA*	8.881	7.519	18,1
Adjusted-EBITDA-Marge in %	8,8	7,2	22,2
Konzernjahresergebnis	6.469	-2.637	-345,3
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	12.695	5.422	134,1
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.707	-1.750	111,8
Ergebnis je Aktie in EUR	1,50	-0,10	-1.600,0

WISSENSWERTES
Weitere Infor-
mationen zum
NAV finden Sie
auf Seite 6 ff.

30.06.			
Fortgeführte Geschäftsbereiche	2025	31.12.2024	Veränderung in %
Bilanzsumme	215.560	215.997	-0,2
Net Asset Value in EUR Mio.	130,6	120,2	8,7
Eigenkapital	102.774	97.210	5,7
Eigenkapitalquote in %	47,7	45,0	5,9
Net Working Capital **	31.469	31.532	-0,2
Nettoverschuldungsgrad in Jahren	0,6	0,9	-33,3
Beschäftigte Gruppe Ø	793	829	-4,3
Beschäftigte Holding Ø	13	12	8,3

* Adjustments: bereinigt um außergewöhnliche, periodenfremde sowie sonstige Effekte aus Reorganisationsmaßnahmen und Einmaleffekte sowie um aus den Kaufpreisallokationen entstehende Effekte

** Dividende und Dividendenrendite (bezogen auf den jeweiligen XETRA-Schlusskurs des Geschäftsjahres)

Brief an unsere Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Blue Cap hat sich im ersten Halbjahr 2025 weiter positiv entwickelt, und wir schauen mit großer Zuversicht in die Zukunft. Ein wichtiger Meilenstein war unsere virtuelle Hauptversammlung am 27. Juni 2025: Bei einer hohen Teilnahmequote von 77,2 % des Stammkapitals wurde dort allen Tagesordnungspunkten mit Mehrheiten von über 95 % zugestimmt. Wichtig für die Aktionäre: Es wurde die Ausschüttung einer Rekorddividende beschlossen.

In der Portfolioarbeit ist es uns in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres gelungen, die operative Leistungsfähigkeit weiter zu stärken und gezielt Wertsteigerungspotenziale zu heben. Dies macht sich in einer im Vorjahresvergleich verbesserten Profitabilität in allen Segmenten bemerkbar, mit der wir angesichts des weiterhin herausfordernden Umfelds sehr zufrieden sind.

Der Konzernumsatz der ersten sechs Monate betrug EUR 97,9 Mio. und lag damit erwartungsgemäß hinter dem Halbjahreswert 2024 (EUR 102,3 Mio). Gleichzeitig konnten wir die Adjusted-EBITDA-Marge von 7,2 % auf 8,8 % im Vorjahresvergleich deutlich verbessern – ein Ergebnis gezielter operativer Maßnahmen und Ausdruck der Fortschritte bei der Ertragsoptimierung.

Besonders positiv hat sich das Segment Plastics entwickelt: Hier konnte das adjusted EBITDA im Vorjahresvergleich um 20 % gesteigert werden.

Bei Adhesives & Coatings, das aktuell lediglich Planatol beinhaltet, konnte das adjusted EBITDA um rund 13 % gegenüber dem ersten Halbjahr 2024 gesteigert werden.

Im Segment Business Services ist es uns gelungen, das adjusted EBITDA um ca. 19 % zum Vorjahr zu steigern, während der Umsatz im ersten Halbjahr erwartungsgemäß weiter zurückging.

_ von links nach rechts:
Henning Eschweiler, Chief Operating Officer, Dr. Henning von Kottwitz, Vorstandsvorsitzender und CEO



Die erzielten Ertragsverbesserungen überkompensieren im Ergebnis die Herausforderungen bei einzelnen Portfoliounternehmen. Wir bleiben somit auf Kurs, um unsere Jahresziele zu erreichen und bestätigen unsere mit dem con-pearl-Exit angepasste Prognose für 2025.

Dennoch sehen wir, dass die kommenden Monate weiterhin durch geopolitische Unsicherheiten geprägt sein werden. Deshalb setzen wir bewusst auf Resilienz und bleiben dabei unserer Allwetter-Strategie treu. Diese folgt einer klaren Logik: Wertsteigerung durch fokussiertes Portfoliomanagement, Effizienzsteigerung im operativen Geschäft und eine konsequente Steuerung des Cashflows. Wir investieren mit Augenmaß dort, wo nachhaltiger Wert entsteht.

Lassen Sie uns dies anhand zweier Beteiligungen verdeutlichen, die sich aktuell sehr unterschiedlich entwickeln. H+E entwickelt sich entgegen des allgemeinen Marktsentiments im Automobilmarkt seit Jahren positiv und zählt zu den wenigen starken Spielern im Automobilzuliefererbereich. Die Basis für diese Kontinuität bilden das gute, operative Management und die stringente Steuerung nach Ertrags- und Cashflow-Kennzahlen.

HY-Line hingegen ist im vergangenen Geschäftsjahr 2024 hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Aus diesem Grund haben wir gezielte Restrukturierungsmaßnahmen identifiziert und diese konsequent umgesetzt. Die Ergebnisse zeigen sich bereits in den Halbjahreszahlen 2025.

Diese Transformationen wären ohne das Engagement und die Expertise unserer Mitarbeitenden nicht möglich. In der Holding ebenso wie in den Portfoliounternehmen leisten sie täglich einen entscheidenden Beitrag zur Umsetzung unserer Strategie. Ihnen gilt an dieser Stelle unser besonderer Dank.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, auch Ihnen danken wir herzlich für Ihr Vertrauen. Es bestärkt uns in unserem Anspruch, durch aktives Beteiligungsmanagement, disziplinierte Kapitalallokation und strategisch passende Zukäufe den Wert von Blue Cap nachhaltig weiterzuentwickeln. Wir freuen uns, diesen Kurs gemeinsam mit Ihnen fortzusetzen.

München, im August 2025

Ihr Vorstand

**Diese Transformationen
wären ohne das Engagement
und die Expertise unserer
Mitarbeitenden nicht möglich.**



Die Blue Cap am Kapitalmarkt

Kapitalmarkt und Aktie

Deutsche Aktienindizes schneiden im internationalen Vergleich gut ab, Blue Cap-Aktie gewinnt 6 %

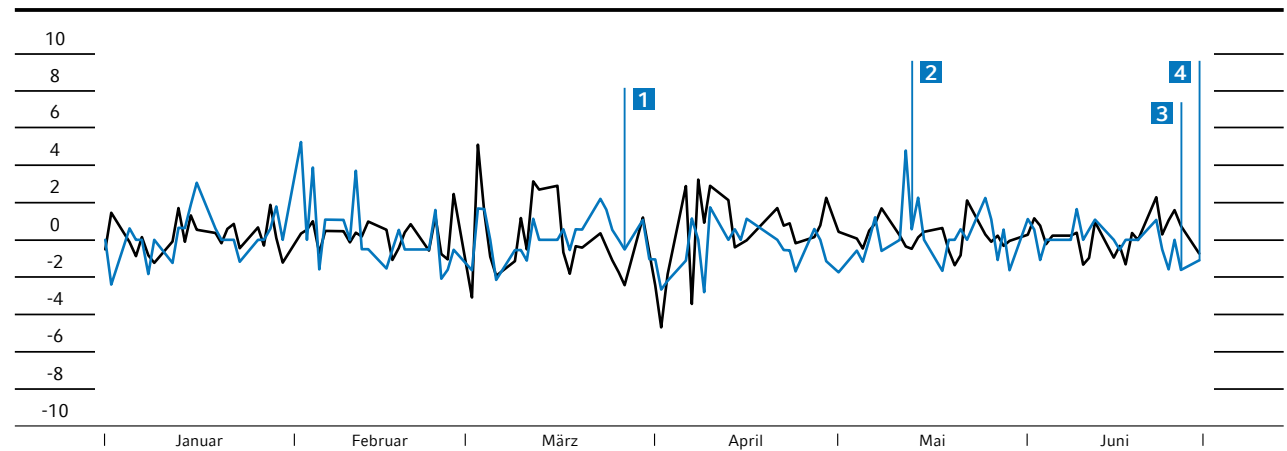
Während die US-amerikanischen Indizes von politischer Unsicherheit durch die Trump-Regierung, einen fallenden US-Dollar und zollgetriebene Inflationssorgen geprägt waren, zogen die europäischen und hiesigen Aktienmärkte deutlich an. In Deutschland sorgte vor allem das durch die Bundesregierung beschlossene Infrastruktur- und Rüstungsprogramm, das allmählich Gestalt annimmt, für Aufwind. So verzeichnete der DAX ein Plus von rund 20 % im ersten Halbjahr, der SDAX sogar von 26 %.

Dass kleinere Titel wieder stärker gefragt sind, schlägt sich auch im Nebenwertesegment nieder. So konnte unsere Aktie in den ersten sechs Monaten um 6 % zulegen. Die positive Stimmung macht sich auch in einer deutlich gesteigerten Handelsaktivität unserer Aktie bemerkbar. Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen ist im Vergleich zur Vorjahresperiode gestiegen und belief sich auf

2.057 Aktien über alle Börsen (H1 2024: 840). Das Tagesdurchschnittliche XETRA-Handelsvolumen betrug 1.042 Aktien (H1 2024: 758). Der verbleibende Teil wurde im Wesentlichen über die Wertpapierbörse Tradegate gehandelt. Die Marktkapitalisierung der Blue Cap betrug zum 30. Juni 2025 EUR 79 Mio. (31. Dezember 2024: EUR 71 Mio.).

Kursentwicklung der Blue Cap-Aktie, 1. Januar bis 30. Juni 2025

in %



■ Blue Cap (exkl. Dividende)
■ SDAX (Kursindex)

- 1 28.03.2025: Veröffentlichung vorläufiger Finanzkennzahlen 2024
- 2 14.05.2025: Veröffentlichung Finanzkennzahlen Q1 2025
- 3 27.06.2025: Hauptversammlung beschließt Dividende von EUR 1,10
- 4 30.06.2025: Ex-Dividenden-Tag

Investor Relations

Hauptversammlung mit durchgängig hoher Zustimmung – Rekord-Dividende von EUR 1,10 je Aktie

Unsere Hauptversammlung fand am 27. Juni 2025 in virtueller Form statt. Es waren rund 77 % des stimmberechtigten Grundkapitals vertreten. Der Vorstand informierte die Aktionäre in seiner Präsentation umfassend über die aktuellen Entwicklungen der Unternehmensgruppe. Dabei erläuterte er insbesondere seine Zielsetzung für die nächsten Jahre, deren Fokus insbesondere auf M&A-Aktivitäten und einer weiterhin aktiven wertgenerierenden Transformation der Portfoliogesellschaften liegt. Zudem war es uns wichtig, eine interaktive Generaldebatte zu ermöglichen: Dank der regen Beteiligungen und der vielen Fragen aus dem Aktionariat ist dies sehr gut gelungen.

Sämtliche Beschlussvorschläge wurden mit großer Mehrheit angenommen. Die von Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagene Dividende in Höhe von insgesamt EUR 1,10 je Aktie (Vorjahr: EUR 0,65) fand unter den Aktionären eine 99,99-prozentige Zustimmung. Die Dividende setzt sich aus einer Basisdividende von EUR 0,65 je Aktie und einer Sonderdividende von EUR 0,45 je Aktie aufgrund der erfolgreichen Exits im Geschäftsjahr 2024 zusammen. Dies entspricht einer Dividendenrendite von 6,1 % bezogen auf den XETRA-Schlusskurs vom 26. Juni 2025. Mit der bislang höchsten Ausschüttung der Unternehmensgeschichte unterstreicht die Blue Cap AG ihre attraktive Dividendenpolitik.

Net Asset Value

Die Blue Cap AG ermittelt halbjährlich den Net Asset Value (NAV), der einen strategischen Leistungsindikator darstellt. Ziel ist, den Wert des Portfolios nach, aus Sicht der Blue Cap AG, objektiven Marktkriterien darzustellen und damit die Transparenz hinsichtlich des Unternehmenswerts zu steigern. Das Vorgehen hierfür basiert auf den Richtlinien der International Private Equity and Venture Capital Guidelines (IPEV-Guidelines). Der NAV basiert auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen

und Erwartungen, die teilweise schwierig abzuschätzen oder außerhalb der Kontrolle der Blue Cap liegen. Der NAV unterliegt daher Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Die Angabe des NAV stellt aus diesen Gründen, und da es sich um eine stichtagsbezogene Ermittlung handelt, keine Prognose zur zukünftigen Entwicklung des Aktienkurses der Blue Cap dar. Die Ermittlung des NAV ist im Einzelnen im zusammengefassten Lagebericht im Abschnitt Entwicklung der Blue-Cap-Gruppe dargestellt (S. 11 ff.).

Der NAV der Gruppe setzt sich aus dem NAV der Segmente, der Nettoverschuldung der Holding, dem Immobilienvermögen und dem Wert der Minderheitsbeteiligungen zusammen.

Der NAV der Geschäftsbereiche (inklusive Minderheitsbeteiligung) beträgt zum 30. Juni 2025 EUR 109,8 Mio. und liegt damit EUR 19,3 Mio. über dem Wert vom 31. Dezember 2024 (EUR 90,5 Mio.).

Der NAV der Gruppe liegt zum 30. Juni 2025 bei EUR 130,6 Mio. und damit EUR 10,4 Mio. über dem Wert vom 31. Dezember 2024 (EUR 120,2 Mio.).

Indikativer Net Asset Value der Gruppe

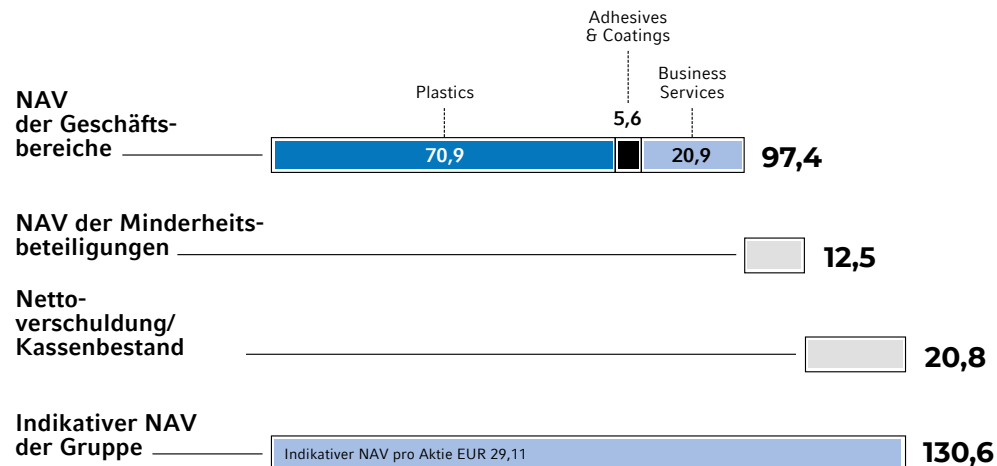
EUR Mio.

	30.06. 2025	31.12.2024
NAV der Segmente	97,4	79,9
Plastics	70,9	58,1
Adhesives & Coatings	5,6	2,1
Business Services	20,9	19,7
NAV der Minderheitsbeteiligungen	12,5	10,6
Netto-Verschuldung* (-)/Kassenbestand Blue Cap AG (+)	20,8	26,8
Indikativer NAV der Gruppe	130,6	120,2

*Der NAV zum 31. Dezember 2024 ist um die im Juni 2024 ausgezahlte Dividende in Höhe von EUR 2,9 Mio. werterhöhend adjustiert.

Indikativer Net Asset Value der Gruppe (zum 30. Juni 2025)

EUR Mio.



Hinweis: Rundungsdifferenzen sind möglich

Für den Rest des Jahres 2025 sind aktuell drei weitere Analystenkonferenzen geplant. Alle relevanten Termine können dem Finanzkalender auf der Investor-Relations-Webseite entnommen werden.

IR-KONTAKT

Annika Küppers
Manager Corporate Affairs

Telefon: +49 89 288909-24

E-Mail: ir@blue-cap.de

KONZERN ZWISCHEN LAGE BERICHT

8_ Konzernzwischen- lagebericht

- 09 Das Unternehmen
- 13 Wirtschaftsbericht
- 25 Chancen und Risiken
- 29 Prognosebericht

Zusammengefasster Lagebericht

1. Das Unternehmen

1.1 Geschäftstätigkeit und Ausrichtung

MEHRHEITLICHE BETEILIGUNG AN MITTELSTÄNDISCHEN UNTERNEHMEN

Die Blue Cap AG ist eine im Jahr 2006 gegründete Beteiligungsgesellschaft mit Sitz in München. Die Gesellschaft erwirbt mittelständische Unternehmen aus dem B2B-Bereich, insbesondere in Sondersituationen, und begleitet sie in ihrer unternehmerischen Entwicklung mit dem Ziel, sie später gewinnbringend zu verkaufen. Die akquirierten Unternehmen haben ihren Hauptsitz vorwiegend in der DACH-Region, erwirtschaften einen Umsatz zwischen EUR 20 und 200 Mio. und haben ein nachhaltig stabiles Kerngeschäft.

Zum Bilanzstichtag hält die Gesellschaft mehrheitliche Anteile an fünf Unternehmensgruppen (Vorjahr: sieben) und besitzt eine Minderheitsbeteiligung. Die Gruppe beschäftigte im Berichtshalbjahr durchschnittlich 793 Mitarbeitende und operiert in Deutschland, Europa und den USA.

Die Blue Cap AG notiert an der Frankfurter Wertpapierbörse im Segment „Scale“ sowie im „m:access“ der Börse München (ISIN: DE-000A0JM2M1). Die Kapitalmarktnotiz verpflichtet das Unternehmen zu einer entsprechenden Transparenz, der es über eine aktive Kapitalmarktkommunikation und Investor-Relations-Arbeit nachkommt.

GESCHÄFTSMODELL: „BUY, TRANSFORM & SELL“

Die Blue Cap erwirbt Unternehmen aus dem B2B-Bereich, die an einem Wendepunkt in ihrer Unternehmensgeschichte stehen. Diese Sondersituationen können Umbruchsituationen mit umfangreichem Restrukturierungsbedarf oder ungelöste Nachfolgesituationen und Konzernabspaltungen umfassen. Die systematische Identifizierung und Auswahl der Zielunternehmen erfolgt anhand fester Investitionskriterien. Im Mittelpunkt der Investitionsentscheidung stehen ein klares operatives Verbesserungspotenzial sowie Wertsteigerungsperspektiven auf Basis eines nachhaltig stabilen Geschäftsmodells. Die Portfoliogesellschaften werden während der Halteperiode aktiv bei der strategischen und operativen Entwicklung durch die Blue Cap begleitet. Die optimale Haltedauer beträgt in der Regel zwischen drei und sieben Jahren. Grundsätzlich gilt: Die Blue Cap ist Eigentümerin auf Zeit. Veräußerungen erfolgen, sobald eine erfolgreiche Wertentwicklung in einer anderen Eigentümerstruktur sinnvoller erscheint und die Blue Cap große Teile ihres geplanten Transformationsprogramms erfolgreich umsetzen konnte.

1.2 Ziele und Strategie

FOKUS AUF TURNAROUND-FÄLLE MIT ERHÖHTEM RESTRUKTURIERUNGSBEDARF

Seit Ende 2023 richten wir unseren Blick wieder verstärkt auf Unternehmen in Sondersituationen, deren Transformation mit einem erhöhten Restrukturierungsaufwand einhergeht. Diese erwirtschaften in der Regel EBITDA-Margen (adjusted) zwischen 0 und 5 % und weisen einen Umsatz zwischen EUR 20 und 200 Mio. auf. Der B2B-Sektor in den Bereichen industrielle Güter und Services ist der Investitionsschwerpunkt der Blue Cap, innerhalb dessen sie sich nicht auf bestimmte Branchen festlegt. Mit diesem strategischen Ansatz verfolgen wir das Ziel, den Wert eines Unternehmens während der Haltedauer signifikant zu steigern und einen attraktiven Return on Investment zu erreichen.

AKTIVE BEGLEITUNG WÄHREND DER HALTEDAUER

Bei der Investitionsentscheidung steht das Wertsteigerungspotenzial eines Unternehmens auf Basis eines nachhaltig stabilen Geschäftsmodells im Mittelpunkt. Vorrangiges Ziel der Blue Cap ist es, dieses Wertsteigerungspotenzial während der Halteperiode mithilfe geeigneter operativer und strategischer Maßnahmen zu realisieren. Dafür verfolgt sie einen aktiven Beteiligungsansatz. Basis dieses Ansatzes ist die umfangreiche M&A-, Industrie- und Turnaround-Erfahrung des Vorstands und des Teams der Blue Cap. Mit den Geschäftsführungen der Beteiligungsunternehmen werden die zentralen strategischen Weichenstellungen determiniert und Verbesserungs- und Wachstumsprogramme abgestimmt. Bei der Umsetzung von geeigneten Maßnahmen unterstützt das Team die Beteiligungen mit seiner tiefgehenden Expertise eng und aktiv. Die Blue Cap versorgt die Beteiligungen bei Bedarf mit zusätzlicher Liquidität. Falls eine anorganische Weiterentwicklung sinnvoll ist, verstärkt sie die Portfoliounternehmen außerdem durch Add-on-Zukäufe.

VERKAUFSZIEL IST EIN HOHER RETURN ON INVESTED CAPITAL

Die optimale Haltedauer einer Beteiligung beträgt zwischen drei und sieben Jahren, da die Blue Cap davon ausgeht, nach dieser Zeit einen Großteil des bei der Akquisition vorgenommenen Transformationsprogramms umsetzen zu können. Die Zielsetzung bei der Veräußerung einer Beteiligung ist eine hohe Rendite auf das eingesetzte Kapital (Return on Investment, ROI).

PORTFOLIO- UND STRUKTURVERÄNDERUNGEN

Covenants aus der Akquisitionsfinanzierung konnten von der Transline-Gruppe zum Ende des Geschäftsjahres 2024 nicht eingehalten werden. Nach Verhandlungen mit der finanzierenden Bank und dem Minderheitsgesellschafter der Transline-Gruppe erwarb die Blue Cap im März 2025 sowohl die Darlehensforderungen der Bank gegen die Transline-Gruppe mit einem signifikanten Abschlag auf die Restvaluta als auch sämtliche Anteile des bisherigen Minderheitsgesellschafters. In der Konsequenz konnte die Fremdverschuldung des Konzerns signifikant verringert werden.

Darüber hinaus haben sich keine Veränderungen in der Portfoliostruktur im Vergleich zum 31. Dezember 2024 ergeben.

1.3 Unternehmensführung

VORSTAND

Die Leitung der Blue Cap AG als Mutterunternehmen des Konzerns erfolgt durch den Vorstand. Er führt eigenverantwortlich die Geschäfte und bestimmt die strategische Ausrichtung des Unternehmens und damit auch des Konzerns. Die Umsetzung der Strategie erfolgt in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat.

Dieser wird vom Vorstand regelmäßig über den Geschäftsverlauf, die Strategie sowie über potenzielle Chancen und Risiken informiert.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 bestand der Vorstand aus zwei Mitgliedern: Dr. Henning von Kottwitz (Vorstandsvorsitzender/Chief Executive Officer) und Henning Eschweiler (Chief Operating Officer).

AUFSICHTSRAT

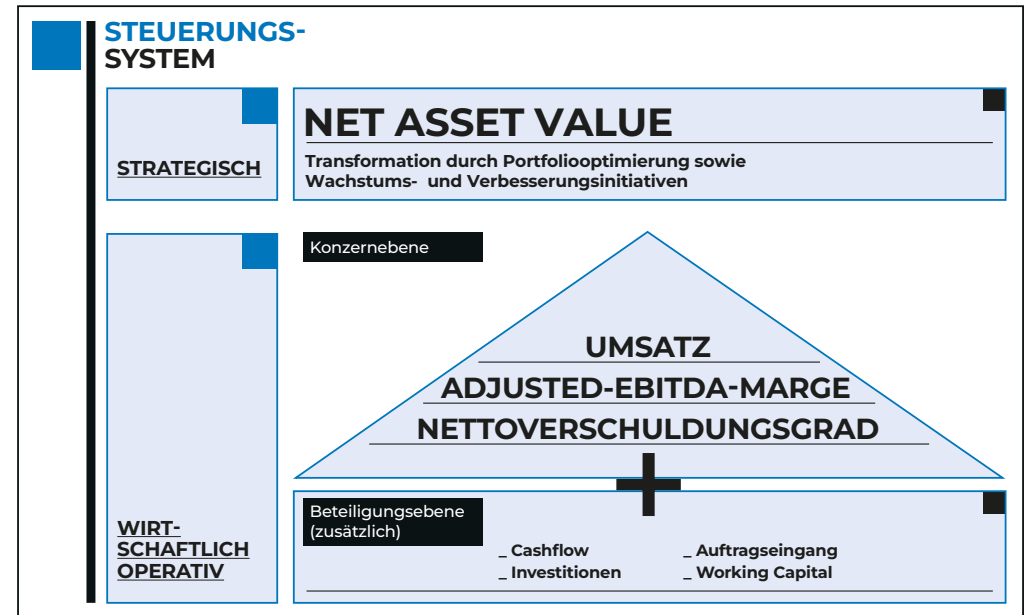
Die Überwachung des Vorstands erfolgt durch den Aufsichtsrat. Dieser bestand im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres aus fünf Mitgliedern. Er steht unter dem Vorsitz von Dr. Christian Diekmann. Weitere Mitglieder sind der stellvertretende Vorsitzende Dr. Michael Schieble sowie Michel Galeazzi, Freya Oehle und Nikolaus Wiegand. Im Berichtszeitraum stand der Aufsichtsrat auch unabhängig von den Sitzungen in einem regelmäßigen und konstruktiven Austausch mit dem Vorstand. Der Aufsichtsrat hat drei Ausschüsse gebildet. Der Prüfungsausschuss setzt sich aus den Mitgliedern Dr. Michael Schieble (Vorsitzender), Dr. Christian Diekmann und Nikolaus Wiegand zusammen. Zum M&A-Ausschuss gehören die Mitglieder Michel Galeazzi (Vorsitzender), Dr. Christian Diekmann und Freya Oehle. Der Nominierungsausschuss besteht aus den Mitgliedern Nikolaus Wiegand (Vorsitzender), Dr. Michael Schieble und Michel Galeazzi.

1.4 Steuerung

STEUERUNGSFOKUS: NACHHALTIGE WERTSCHAFFUNG SOWIE STEIGERUNG VON UMSATZ UND ERTRAG

Auf der strategischen Ebene wird der Net Asset Value (NAV) zur Darstellung des Nettovermögenswerts der Blue-Cap-Gruppe berechnet.

Die zentralen wirtschaftlichen Steuerungsgrößen leiten sich aus den strategischen Zielen der Gesellschaft ab. Diese sind konzernweit der Umsatz, die EBITDA-Marge bereinigt um nichtoperative Einflüsse (Adjusted-EBITDA-Marge) sowie der Nettoverschuldungsgrad. Auf Beteiligungsebene gehören zusätzlich der Cashflow, Investitionen sowie die Entwicklung des Auftragseingangs und des Working Capitals zu den relevanten Steuerungskennzahlen.



Der NAV entspricht dem, je nach Beteiligungsverhältnis, anteiligen Fair Value des Eigenkapitals der in den Segmenten enthaltenen Portfoliounternehmen abzüglich der Nettoverschuldung der Holding sowie dem Wert der Minderheitsbeteiligungen. Nähere Informationen zur Ermittlung des NAVs für das Geschäftsjahr finden sich im Wirtschaftsbericht im Abschnitt 2.2 unter „Net Asset Value der Segmente und des Konzerns“.

Die auf Konzernebene relevanten wirtschaftlichen Kennzahlen „Umsatz“, „Adjusted-EBITDA-Marge“ und „Nettoverschuldungsgrad“ werden nach IFRS ermittelt. Die Adjusted-EBITDA-Marge errechnet sich aus dem Verhältnis des adjusted EBITDA zu der adjustierten Gesamtleistung. Dabei werden das EBITDA und die Gesamtleistung um außergewöhnliche, periodenfremde sowie sonstige

Effekte aus Reorganisationsmaßnahmen und Einmaleffekte (Adjustments) bereinigt. Um die Übereinstimmung mit den für die Beteiligungsgesellschaften verwendeten Steuerungsgrößen zu gewährleisten, werden zudem die aus den Kaufpreisallokationen entstehenden Effekte (insbesondere Erträge aus Bargain Purchase und Abschreibungen auf aufgedeckte stille Reserven) korrigiert. Der Cashflow wird unterteilt in den Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit.

Die Nettoverschuldung entspricht dabei dem Saldo aus lang- und kurzfristigen Darlehensverbindlichkeiten, Leasingverbindlichkeiten sowie Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten. Der Nettoverschuldungsgrad (in Jahren) stellt die Nettoverschuldung im Verhältnis zum adjusted EBITDA dar.

STEUERUNGSPROZESSE: ENG VERZAHNT

Die Blue Cap nimmt über die strategische und operative Begleitung der Beteiligungsunternehmen Einfluss auf deren Erfolg und damit auf die Wertentwicklung der Gruppe. Dazu ist das Steuerungssystem der Blue Cap eng verzahnt mit den detaillierten, auf das Tagesgeschäft bezogenen operativen Steuerungssystemen der Portfoliounternehmen.

Die Geschäftsplanungen der Portfoliounternehmen entstehen in einem iterativen Prozess zwischen den Beteiligungen und der Blue Cap. Der Planungsprozess wird durch einen Informationsaustausch zwischen den Geschäftsführungen der Portfoliounternehmen und dem Vorstand über die Erwartungen an die Geschäftsentwicklung und Strategie eingeleitet. Die Gesellschaften entwickeln dann auf Basis der strategischen Grundlagen die detaillierten Unternehmensplanungen für einen Zeitraum von jeweils drei Jahren. Auf Basis dieses Austauschs mit den Geschäftsführungen und der Planungen der Portfoliounternehmen macht sich der Vorstand ein Gesamtbild von der zu erwartenden Geschäftsentwicklung der Gruppe und erstellt eine konsolidierte Planung.

Die Beteiligungen informieren die Holding laufend über die wirtschaftliche Entwicklung in den Unternehmen und übermitteln monatliche Berichte bestehend aus Umsatz-, Ertrags-, Bilanz- und anderen Finanzkennzahlen, der Auftragsentwicklung, Risiken sowie weiteren spezifischen Themenbereichen. Das Beteiligungscontrolling der Blue Cap analysiert die Kennzahlen der Portfoliogesellschaften monatlich, gleicht diese mit den vorgegebenen Budgets ab und legt die Ergebnisse dem Vorstand vor. Parallel hierzu tauscht sich der Vorstand mit den Geschäftsführungen und dem Beteiligungsmanagement über die Entwicklung in den Portfoliogesellschaften sowie wichtige laufende Projekte aus. Auf dieser Basis erhält der Vorstand der Blue Cap einen regelmäßigen Überblick über die Geschäftsentwicklung der Beteiligungen sowie der Gruppe.

STETIGER DIALOG: DER VORSTAND STEHT IM ENGEN AUSTAUSCH MIT DEN BETEILIGUNGEN

Ein weiteres Steuerungsinstrument sind regelmäßige Sitzungen zwischen Vorstand, Beteiligungsmanagern sowie den Geschäftsführungen der jeweiligen Portfoliogesellschaften. In diesen Sitzungen werden wesentliche Entwicklungen, wie wichtige Auftragsvergaben, strategische Investitionen oder Finanzierungen, besprochen und Handlungsalternativen erörtert. Die Geschäftsführungen beobachten und analysieren zudem regelmäßig das jeweilige Markt- und Wettbewerbsumfeld und teilen ihre Erkenntnisse mit dem Vorstand.

Der Vorstand der Blue Cap ist auch in die Festlegung von Verbesserungs- und Wachstumsprogrammen eingebunden und wird regelmäßig über deren Umsetzungsstand und Ergebnisse informiert.

Im Rahmen des Beteiligungsgeschäfts ist der Vorstand in alle wesentlichen Kernprozesse bei der Auswahl und Prüfung von neuen Beteiligungsvorschlägen sowie der Verhandlung von Beteiligungskäufen und -verkäufen maßgeblich involviert.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Entwicklung des wirtschaftlichen Umfelds

WELTWIRTSCHAFT: HANDELSKONFLIKTE BELASTEN DIE GLOBALE WIRTSCHAFTSLEISTUNG ¹

Zu Beginn des Jahres 2025 war die Weltwirtschaft von Zollkonflikten, ausgelöst durch die US-Handelspolitik, geprägt. Die schwache Konsumnachfrage sorgt für eine Verlangsamung des Wirtschaftswachstums, insbesondere in China und den USA.

Nach einem schwachen Jahresbeginn hat sich die deutsche Wirtschaft im ersten Halbjahr 2025 stabilisiert. Das erste Quartal markierte den Wendepunkt, in dem das Bruttoinlandsprodukt um 0,4 % gegenüber dem Vorquartal zulegen.

Getragen wird diese Entwicklung unter anderem von einer Belebung des Konsumverhaltens, zunehmenden Investitionen sowie von außenwirtschaftlichen Impulsen – etwa durch vorgezogenen Exporten in die USA im Zuge möglicher Zollerhöhungen. Einen wesentlichen Beitrag leisten zudem die fiskalpolitischen Maßnahmen der Bundesregierung.

Die Inflationsrate betrug im Frühjahr 2 %.

Der Arbeitsmarkt zeigt sich relativ robust: Trotz eines leichten Anstiegs der Arbeitslosenquote auf 6,3 % in diesem Jahr bleibt die Beschäftigungslage insgesamt stabil.

Gleichwohl bleibt die konjunkturelle Erholung mit Unsicherheiten behaftet. Vor allem mögliche Veränderungen in der US-Handelspolitik und die konkrete Umsetzung der angekündigten fiskalpolitischen Maßnahmen stellen Risikofaktoren dar, die den weiteren Aufschwung beeinflussen könnten. Insgesamt zeichnen die Prognosen jedoch ein verhalten optimistisches Bild für die deutsche Wirtschaft: Die Talsohle scheint durchschritten.

2.2 Entwicklung der Blue-Cap-Gruppe

NET ASSET VALUE DER SEGMENTE UND DES KONZERNS

Die Blue Cap AG ermittelt halbjährlich den NAV der Segmente und des Konzerns zur Darstellung der Entwicklung der Gruppe. Die Ermittlung des NAV orientiert sich an den Richtlinien der IPEV-Guidelines und berücksichtigt ebenso die Anmerkungen des Abschlussprüfers im Rahmen der Konzernabschlussprüfung.

Das Ziel besteht darin, die Portfoliounternehmen zum Bewertungsstichtag mit dem im Rahmen einer Transaktion erzielbaren Marktpreis zu bewerten. Um einen möglichst repräsentativen Fair Value zu ermitteln, wird in den IPEV-Guidelines empfohlen, mehrere Bewertungstechniken anzuwenden und die Ergebnisse einander gegenüberzustellen. Die Ermittlung des NAV erfolgt für die Beteiligungsunternehmen auf Basis der relativen Bewertung mittels Bewertungsmultiples (Unternehmenswert/EBITDA) sowie ergänzend mit der Discounted-Cashflow-Methode. Aus der resultierenden Wertbandbreite wird im Anschluss der Wert bestimmt, der als repräsentativ für den derzeit am Markt erzielbaren Preis beurteilt wird. Dabei wird berücksichtigt, dass Käufer in unserem Marktsegment relative Bewertungsmethoden präferieren. Zum Stichtag wie auch zum Vorjahresstichtag wurde daher grundsätzlich für die Unternehmen im Portfolio der auf Basis des Multipleverfahrens ermittelte Unternehmenswert angesetzt.

Grundlage für das Discounted-Cashflow-Verfahren sind die verabschiedeten bzw. aktuellen Budgetplanungen der jeweiligen Portfoliounternehmen für die Jahre 2025 bis 2027 und deren Fortschreibung für die Jahre 2028 und 2029. Die Wachstumsraten nach dem Fünf-Jahres-Zeitraum zur Berechnung des Terminal Values wurden grundsätzlich mit 1,5 % (Vorjahr: 1,5 %) angenommen. Der Kapitalkostensatz

¹ Vgl. ifo Konjunkturprognose Sommer 2025, veröffentlicht im Juni 2025, zu finden unter:
<https://www.ifo.de/fakten/2025-06-12/ifo-konjunkturprognose-sommer-2025>

WACC (Weighted Average Cost of Capital) wurde für jedes Portfoliounternehmen auf Basis individueller Peer Groups ermittelt und liegt in einer Bandbreite von 5,1–8,1 %.

Für die relative Bewertung auf Basis von Multiplikatoren wurden, basierend auf den letzten berichteten Finanzkennzahlen der zurückliegenden zwölf Monate (LTM) und den prognostizierten Finanzkennzahlen der nächsten zwölf Monate (NTM) der Peer Group-Unternehmen, Bewertungsmultiples (Unternehmenswert/EBITDA) ermittelt. Diese wurden anschließend wegen der in der Regel kleineren Größe unserer Portfoliounternehmen mit einem Größen- und Profitabilitätsabschlag in Höhe von 0–25 % auf den jeweiligen Multiples als Basis verwendet. Für die Ermittlung des maßgeblichen Unternehmenswerts wurde aus den Multiplewerten für die zurückliegenden zwölf Monate und den erwarteten Finanzkennzahlen der nächsten zwölf Monate der Mittelwert gebildet. Dabei kamen bezogen auf das EBITDA Multiples zwischen 3,6–14,5x für die Portfoliounternehmen zur Anwendung.

Unternehmen, für die ein Marktpreis aus einer kürzlich (bis zwölf Monate) abgeschlossenen Blue Cap-Akquisition vorhanden ist, werden

mit diesem Kaufpreis berücksichtigt, sofern keine Anhaltspunkte für eine signifikante Wertänderung vorliegen. Das war im Halbjahr 2025 nicht relevant.

Zum 30. Juni 2025 beträgt der NAV der Geschäftsbereiche (inklusive Minderheitsbeteiligung) EUR 109,8 Mio. und liegt damit EUR 19,3 Mio. über dem Wert vom 31. Dezember 2024 (EUR 90,5 Mio.).

Der NAV ist gegenüber dem Jahresendwert über alle Segmente hinweg gestiegen. Die Erhöhung ist dabei auf eine Ergebnisverbesserung aller Unternehmen (ausgenommen Transline) zurückzuführen. Ausschlaggebend war die Entwicklung von con-pearl im Segment Plastics und Planatol im Segment Adhesives & Coatings. Auch der Geschäftsbereich Business Services konnte leicht zulegen, ebenso wie INHECO.

Der NAV der Gruppe liegt zum 30. Juni 2025 bei EUR 130,6 Mio. und damit EUR 10,4 Mio. über dem Wert vom 31. Dezember 2024 (EUR 120,2 Mio.). Der NAV zum 31. Dezember 2024 ist um die im Juni 2024 ausgezahlte Dividende in Höhe von EUR 2,9 Mio. werterhöhend adjustiert. Für das Halbjahr 2025 wurde keine Adjustierung um die Dividende vorgenommen, da diese erst nach dem Stichtag gezahlt wurde.

ZUSAMMENFASSENDE ERLÄUTERUNG DER UMSATZ- UND ERGEBNISENTWICKLUNG IM BERICHTSHALBJAHR

Die Konzernzahlen zum Ende des ersten Halbjahres 2025 liegen im Bereich der Erwartungen. So sank der Konzernumsatz in einem herausfordernden Umfeld gegenüber dem Vorjahreswert um 4,3 % auf EUR 97,9 Mio. (Vorjahr: EUR 102,3 Mio.). Das adjusted EBITDA stieg mit 18,1% auf EUR 8,9 Mio. (Vorjahr: EUR 7,5 Mio.) deutlich an. Dies entspricht einer Marge von 8,8 % (Vorjahr: 7,2 %).

Der Nettoverschuldungsgrad befand sich mit 0,6 Jahren (31.12.2024: 0,9) weiterhin deutlich innerhalb des angestrebten Bereichs von weniger als 3,5 Jahren. Die Nettofinanzverschuldung bezogen auf den Vergleichsstichtag 31. Dezember 2024 hat sich deutlich von EUR 18,9 Mio. auf EUR 14,3 Mio. reduziert.

ERTRAGSENTWICKLUNG

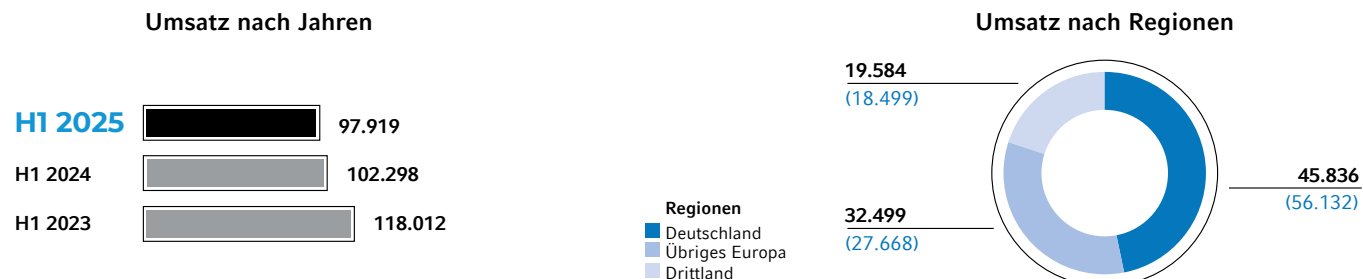
Solide Entwicklung im ersten Halbjahr 2025

Der Konzernumsatz der Blue-Cap-Gruppe reduzierte sich im ersten Halbjahr 2025 gegenüber dem Vergleichszeitraum um 4,3 % bzw. TEUR 4.380 (Vorjahr: -13,3 % bzw. TEUR -15.714) auf TEUR 97.919. Der Rückgang basiert im Wesentlichen auf dem, wie erwartet, schwächeren Auftragseingang und der allgemein verhaltenen Wirtschaftslage. Innerhalb der Segmente haben sich die Entwicklungen im ersten Halbjahr deutlich unterschiedlich gestaltet.

Während das Segment Plastics seinen Umsatz im 1. Halbjahr 2025 im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 684 auf TEUR 52.941 steigern konnte, verzeichneten die Segmente Adhesives & Coatings sowie Business Services Umsatzrückgänge im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr. So verringerte sich der Umsatz des Segments Adhesives & Coatings um TEUR 395 auf TEUR 15.804 und der Umsatz des Segments Business Services um TEUR 4.669 auf TEUR 29.189.

UMSATZENTWICKLUNG DER GRUPPE

TEUR



In der Verteilung des Konzernumsatzes entfallen auf den deutschen Markt 46,8 % bzw. TEUR 45.836 (Vorjahr: 54,9 % bzw. TEUR 56.132), auf das übrige Europa 33,2 % bzw. TEUR 32.499 (Vorjahr: 27,0 % bzw. TEUR 27.668) und auf Drittländer 20,0 % bzw. TEUR 19.584 (Vorjahr: 18,1 % bzw. TEUR 18.499).

Die sonstigen Erträge betragen TEUR 8.661 (Vorjahr: TEUR 972) und enthalten im Wesentlichen sonstige betriebsfremde oder unregelmäßige Erträge in Höhe von TEUR 7.108 (Vorjahr: TEUR -4), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 542 (Vorjahr: TEUR -41), Erträge aus der Fremdwährungsumrechnung in Höhe von TEUR 278 (Vorjahr: TEUR 382), Erträge aus sonstigen Sachbezügen in Höhe von TEUR 247 (Vorjahr: TEUR 241), Erträge aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens in Höhe von TEUR 66 (Vorjahr: TEUR 36) und periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 82 (Vorjahr: TEUR 169). Der Anstieg basiert im Wesentlichen auf den deutlich höheren sonstigen betrieblichen Erträgen, welche insbesondere auf der Übernahme einer Darlehensforderung einer Bank gegenüber der Blue Cap 14 GmbH durch die Blue Cap AG beruht, welche mit einem signifikanten Abschlag auf die zum Übernahmezeitpunkt bestehende Restvaluta erfolgte und somit aus Konzernsicht vollständig getilgt wurde.

Die Gesamtleistung des Konzerns beträgt im ersten Halbjahr 2025 TEUR 109.045 und liegt damit über der des Vergleichszeitraums (TEUR 104.927).

Die Materialeinsatzquote bewegt sich zum Halbjahresende 2025 mit 47,7 % der Gesamtleistung leicht unter dem Vorjahreszeitraum (51,1 %). Die Verringerung der Materialeinsatzquote resultiert bezogen auf die Vergleichsperiode im Wesentlichen aus der Erhöhung der Gesamtleistung aufgrund der gestiegenen sonstigen betrieblichen Erträge und der sich gegenläufig entwickelten Materialaufwendungen auf Konzernebene. Hierbei verzeichneten die Beteiligungen Transline und HY-LINE aufgrund des Umsatzrückgangs deutlich rückläufige Materialaufwendungen. Die Rohertragsquote liegt für das Berichtshalbjahr bei 52,3 % (Vorjahr: 48,9 %) und der Rohertrag, der die Differenz zwischen der Gesamtleistung und dem Materialeinsatz darstellt, bei TEUR 57.031 (Vorjahr: TEUR 51.306).

Die Personalaufwendungen waren im Konzern im abgelaufenen Geschäftshalbjahr bei TEUR 26.077 (Vorjahr: TEUR 27.961) und betragen im Verhältnis 23,9 % (Vorjahr: 26,7 %) der Gesamtleistung. Die Abschreibungen belaufen sich auf TEUR 7.843 (Vorjahr: TEUR 7.868) bzw. 7,2 % (Vorjahr: 7,5 %) der Gesamtleistung. Die sonstigen Aufwendungen haben um TEUR 763 auf TEUR 16.239 abgenommen und sind mit 14,9 % auch im Verhältnis zur Gesamtleistung leicht unter dem Vorjahr (16,2 %). Insgesamt sind die genannten Aufwendungen im Verhältnis zur Gesamtleistung auf Vorjahresniveau.

Das EBIT liegt zum ersten Halbjahr 2025 bei TEUR 6.983 (Vorjahr: TEUR -1.774) und entspricht 6,4 % (Vorjahr: -1,7 %) der Gesamtleistung. Im EBIT ist ebenfalls der Ergebnisbeitrag der Minderheitsbeteiligung INHECO (TEUR 111, Vorjahr: TEUR -105) enthalten. Das Finanzergebnis in Höhe von TEUR -1.027 (Vorjahr: TEUR -1.791) hat sich im Vergleich zum Vorjahr aufgrund gesunkener Zinsaufwendungen erhöht.

Das Konzernergebnis vor Ertragsteuern (EBT) beträgt TEUR 5.846 (Vorjahr: TEUR -3.586). Der Anstieg des EBITDA und des Konzernergebnisses vor Ertragsteuern ist im Wesentlichen auf die deutlich erhöhten sonstigen betrieblichen Erträge zurückzuführen. Zusätzlich wirkten im Vergleich zum Umsatzrückgang überproportional reduzierte Aufwendungen positiv.

Adjusted EBITDA

Die Steuerung der Beteiligungsgesellschaften und damit auch des Konzerns erfolgt unter anderem durch die Ertragskennzahl „Adjusted-EBITDA-Marge“. Dabei wird das nach IFRS ermittelte EBITDA um außergewöhnliche, periodenfremde sowie sonstige Effekte aus Reorganisationsmaßnahmen und Einmaleffekte (Adjustments) bereinigt. Um die Übereinstimmung mit den für die Beteiligungsgesellschaften verwendeten Steuerungsgrößen zu gewährleisten, werden außerdem die aus den Kaufpreisallokationen entstehenden Effekte (insbesondere Erträge aus Bargain Purchases und Abschreibungen auf aufgedeckte stille Reserven) korrigiert.

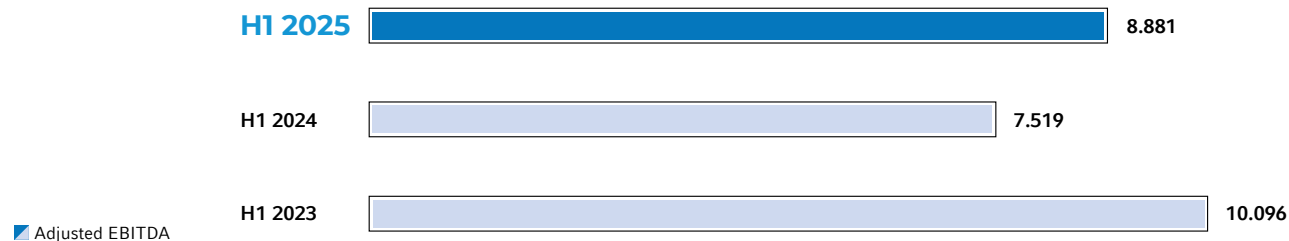
Die Überleitung von dem in der IFRS-Gewinn-und-Verlust-Rechnung dargestellten EBITDA auf das adjusted EBITDA wird nachfolgend dargestellt:

TEUR	H1 2025	H1 2024
EBITDA (IFRS)	14.715	6.342
Adjustments:		
Erträge aus Anlagenabgängen	-66	-36
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	-542	41
Sonstige nicht operative Erträge	-7.354	-267
Abgangsverluste Anlagevermögen	451	18
Aufwendungen aus Restrukturierung und Sanierung	0	0
Personalkosten im Zusammenhang mit Personalmaßnahmen	317	445
Rechts- und Beratungskosten im Zusammenhang mit Akquisitionen und Personalmaßnahmen	162	252
Sonstige nicht operative Aufwendungen	1.199	724
Adjusted EBITDA	8.881	7.519
Adjusted-EBITDA-Marge in %		
Gesamtleistung adjusted	8,8%	7,2%

Die Adjusted-EBITDA-Marge beträgt im Berichtszeitraum 8,8 % (Vorjahr: 7,2 %) der Adjusted-Gesamtleistung.

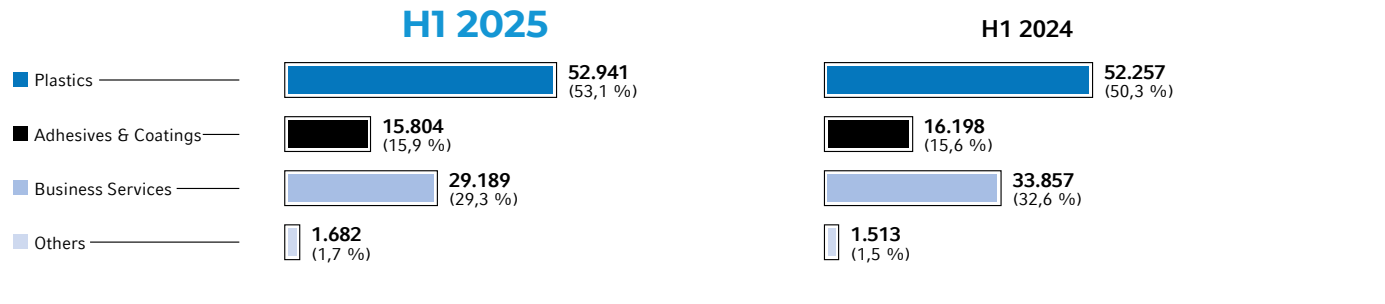
Ergebnisentwicklung der Gruppe (fortgeführte Geschäftsbereiche)

TEUR



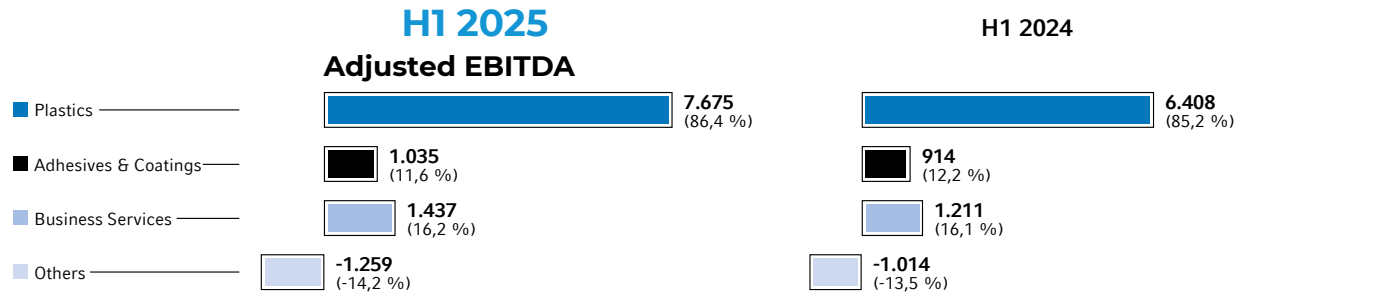
Umsatzentwicklung nach Segmenten (vor Konsolidierung)

TEUR



Ergebnisentwicklung nach Segmenten (vor Konsolidierung)

TEUR



Das Segment **Plastics** stellt weiterhin wie auch im ersten Halbjahr 2024 das umsatzstärkste Segment dar. Der Umsatzbeitrag des Segments Plastics ist von 50,3 % auf 53,1 % (bzw. von TEUR 52.257 auf TEUR 52.941) am Gesamtumsatz angestiegen. Im Vorjahresvergleich konnte con-pearl seinen Umsatz leicht steigern und zugleich die Personalaufwendungen reduzieren. Insgesamt konnte im ersten Halbjahr 2025 ein adjusted EBITDA leicht über Plan erzielt werden. Die H+E

liegt zum 30. Juni 2025 sowohl beim Umsatz als auch beim adjusted EBITDA leicht über dem Vorjahr und konnte sich somit in einem weiterhin durch Kostendruck geprägten Automobilmarkt behaupten.

Das adjusted EBITDA des Segments **Plastics** ist im Vorjahresvergleich insgesamt ebenfalls angestiegen und stellte im Berichtszeitraum mit 86,4 % (Vorjahr: 85,2 %) bzw. TEUR 7.675 (Vorjahr: TEUR 6.408) den Löwenanteil des bereinigten EBITDAs der Segmente dar.

Kennzahlen des Segments Plastics

TEUR

	H1 2025	H1 2024	Veränderung
Umsatz	52.941	52.257	1,3 %
Adjusted EBITDA	7.675	6.408	19,8 %
Adjusted-EBITDA-Marge in % Gesamtleistung adjusted	14,0 %	12,0 %	16,3 %

Das Segment **Adhesives & Coatings** war im ersten Halbjahr 2025 bei 15,9 % (Vorjahr: 15,6 %) bzw. TEUR 15.804 (Vorjahr: TEUR 16.198) des Gesamtumsatzes der Segmente. Damit konnte der Umsatz in diesem Segment stabilisiert werden. Der Adjusted-EBITDA-Anteil des Segments verringerte sich leicht von 12,2 % auf 11,6 % trotz des absoluten Anstiegs von TEUR 914 im Vorjahreszeitraum auf TEUR 1.035 im Berichtszeitraum.

Kennzahlen des Segments Adhesives & Coatings

TEUR

	H1 2025	H1 2024	Veränderung
Umsatz	15.804	16.198	-2,4 %
Adjusted EBITDA	1.035	914	13,2 %
Adjusted-EBITDA-Marge in % Gesamtleistung adjusted	6,2 %	5,5 %	14,5 %

Der Anteil des Segments **Business Services** am Umsatz reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf 29,3 % (Vorjahr: 32,6 %) bzw. TEUR 29.189 (Vorjahr: TEUR 33.857). Sowohl bei der HY-LINE-Gruppe als auch der Transline-Gruppe war weiterhin Zurückhaltung in den jeweiligen Märkten zu spüren, sodass der Umsatz im Vergleich zum

Vorjahreszeitraum weiterhin rückläufig war. Dank gezielter Effizienzmaßnahmen konnte dennoch das adjusted EBITDA gesteigert werden. So trug der Bereich Business Services mit einem adjusted EBITDA in Höhe von TEUR 1.437 (Vorjahr TEUR 1.211) insgesamt 16,2 % (Vorjahr 16,1 %) zum adjusted EBITDA der Segmente bei.

Kennzahlen des Segments Business Services

TEUR

	H1 2025	H1 2024	Veränderung
Umsatz	29.188	33.857	-13,8 %
Adjusted EBITDA	1.437	1.211	18,6 %
Adjusted-EBITDA-Marge in % Gesamtleistung adjusted	4,8 %	3,5 %	38,6 %

Das Segment **Others** enthält nur noch die Holding des Blue Cap-Konzerns. In der Folge hatte das Segment einen Anteil von 1,7 % (Vorjahr: 1,5 %) bzw. von TEUR 1.682 (Vorjahr: TEUR 1.513) am Gesamtumsatz, wobei es sich hierbei ausschließlich um konzerninterne Umsätze handelte. Das adjusted EBITDA des Segments belief sich im Berichtshalbjahr auf TEUR -1.259 (Vorjahr: TEUR -1.014) bzw. -14,2 % (Vorjahr: -13,5 %) am bereinigten EBITDA der Segmente.

Kennzahlen des Segments Others

TEUR

	H1 2025	H1 2024	Veränderung
Umsatz (mit externen Dritten)	0	0	n.a.
Adjusted EBITDA	-1.259	-1.014	24,2 %
Adjusted-EBITDA-Marge in % Gesamtleistung adjusted	-74,1 %	-66,3 %	11,8 %

Die wirtschaftliche Lage und die besonderen Umstände in den einzelnen Branchen hatten Einfluss darauf, wie sich die Umsätze und Gewinne der verschiedenen Segmente im Vergleich zum Vorjahr entwickelt haben, sowohl relativ als auch absolut. Der Konzernanhang enthält im Abschnitt F, Segmentberichterstattung, weitere Details zu diesem Thema sowie zu den Investitionen auf Segmentebene.

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Grundzüge des Finanzmanagements

Das Finanzmanagement der Blue Cap AG fokussiert sich auf die Beschaffung von Eigen- und Fremdkapital, die Steuerung von Finanzierungsrisiken sowie die laufende Prüfung der Finanzierungsbedingungen. Ferner unterstützt die Blue Cap ihre Tochtergesellschaften bei der Verhandlung und Aufnahme neuer oder Verlängerung bestehender Finanzierungen.

Die Finanzierung der Portfoliogesellschaften wird primär auf Ebene der jeweiligen Firmen gesteuert und durch die Blue Cap AG beratend unterstützt. Ferner besteht auch kein zentrales Cash-Pooling in der Gruppe. In begründeten Einzelfällen versorgt die Blue Cap allerdings Beteiligungen mit zusätzlicher Liquidität.

Die Blue Cap AG verfügt über langjährige und vertrauensvolle Verbindungen zu deutschen und ausländischen Finanzinstituten, um Neu- und Umfinanzierungen bedarfsgerecht umsetzen zu können. Daraus ergeben sich Synergieeffekte, von denen auch die Beteiligungen durch ihre Zugehörigkeit zum Blue Cap-Konzern profitieren können.

Auf alternative Finanzierungsinstrumente wie Leasing und Factoring wird in den Beteiligungen dann zurückgegriffen, wenn diese Finanzierungsformen sinnvoller als eine Kreditfinanzierung erscheinen.

Finanzierungsanalyse

Im ersten Halbjahr hat die Blue-Cap-Gruppe den Kapitalbedarf aus den zum Beginn des Geschäftsjahrs bestehenden liquiden Mitteln sowie dem operativen Cashflow gedeckt. Wesentliche Finanzmittel bestanden dabei in Form von langfristigen und revolving Krediten sowie Leasing- und Factoring-Finanzierungen. Im Einzelfall hat die Blue Cap AG ihre Tochtergesellschaften zudem mit konzerninternen Finanzierungen unterstützt.

Die Leasingfinanzierung schlägt sich wie folgt in der Konzernbilanz nieder: Die Nutzungsrechte aus Leasing/Miete betrugen zum 30. Juni 2025 TEUR 13.958 (31. Dezember 2024: TEUR 15.139). Dem stehen Finanzschulden aus Leasingverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 14.266 (31. Dezember 2024: TEUR 15.479) gegenüber.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten lagen zum Halbjahresstichtag bei TEUR 48.285 (31. Dezember 2024: TEUR 59.402), die überwiegend in Euro abgeschlossen sind. Ferner lagen die nicht ausgenutzten Kreditlinien zum Stichtag bei TEUR 7.938 (31. Dezember 2024: TEUR 11.275).

Die Fremdmittelfinanzierungen bei Banken unterliegen marktüblichen Kreditbedingungen (Covenants), welche insbesondere die Einhaltung vorgegebener Finanzkennzahlen vorsehen. Die Nichteinhaltung solcher Covenants kann unter anderem das Recht zur Kündigung durch die Kreditgeber oder zur vorzeitigen Fälligestellung eines Kredits nach sich ziehen. Im vergangenen Geschäftsjahr konnte der Covenant der Beteiligungsholding der Transline-Gruppe, Blue Cap 14 GmbH, aufgrund eines geringeren Geschäftsvolumens nicht eingehalten werden. Nach Verhandlungen mit der finanzierenden Bank und dem Minderheitsgesellschafter der Blue Cap 14 GmbH erwarb die Blue Cap AG im ersten Quartal 2025 sowohl die Darlehensforderungen der Bank

gegen die Blue Cap 14 GmbH mit einem signifikanten Abschlag auf die bestehende Restvaluta als auch sämtliche Anteile des bisherigen Minderheitsgesellschafters. Somit konnte die Fremdvverschuldung des Konzerns signifikant verringert werden, zudem hält die Blue Cap AG nun mittelbar 100 % der Anteile an der Blue Cap 14 GmbH.

Finanzlage

Kapitalflussrechnung (kurz)

TEUR	H1 2025	H1 2024	Veränderung
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	12.695	5.422	>100 %
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.707	-1.750	>100 %
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-18.337	-11.019	66,4 %
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-999	134	< -100 %
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	50.906	29.573	-72,1 %
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	40.557	22.358	81,4 %

Herleitung des Cashflows

Im ersten Halbjahr betrugen der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit TEUR 12.695 (Vorjahr: TEUR 5.422), der Cashflow aus der Investitionstätigkeit TEUR -3.707 (Vorjahr: TEUR -1.750) und der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit TEUR -18.337 (Vorjahr: TEUR -11.019).

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist im Wesentlichen durch das Konzernergebnis von TEUR 6.469 (Vorjahr: TEUR -2.637), die Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens von TEUR 7.843 (Vorjahr: TEUR 7.932) sowie durch die Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 5.845 (Vorjahr: TEUR 3.392) positiv beeinflusst. Gegenläufig wirkten insbesondere die Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 2.512 (Vorjahr: TEUR 251) und die Zunahme der Vorräte in Höhe von TEUR 2.700 (Vorjahr: TEUR 1.465).

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit ist von TEUR -1.750 auf TEUR -3.707 gesunken. Der Mittelabfluss resultiert im Wesentlichen aus den Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, insbesondere im Zusammenhang mit Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen in technische Anlagen und Maschinen sowie Softwareinvestitionen, in Höhe von insgesamt

TEUR 4.320 (Vorjahr: TEUR 3.059). Es wurden in der Berichtsperiode keine wesentlichen Einzahlungen aus Desinvestitionen vereinbart (Vorjahr: TEUR 488).

Die Mittelabflüsse aus der Finanzierungstätigkeit betrugen im ersten Halbjahr des Jahres 2025 TEUR 18.337 (Vorjahr: TEUR 11.019) und resultierten im Wesentlichen aus Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten in Höhe von TEUR 13.752 (Vorjahr TEUR 2.597), Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 3.269 (Vorjahr: TEUR 3.377) sowie gezahlten Zinsen in Höhe von TEUR 1.406 (Vorjahr: TEUR 2.322). Die Dividende für das Geschäftsjahr 2024 ist erst im zweiten Halbjahr 2025 abgefließen.

Insgesamt führte dies zu einer zahlungswirksamen Abnahme des Finanzmittelfonds von TEUR 9.350 (Vorjahr: TEUR 7.348). Unter Berücksichtigung der Wechselkursbedingten Abnahme des Finanzmittelfonds in Höhe von TEUR 999 (Vorjahr: Zunahme in Höhe von TEUR 134) errechnet sich zum Konzernhalbjahresende ein Finanzmittelfonds in Höhe von TEUR 40.557 (Vorjahr: TEUR 22.358).

Zum 30. Juni 2025 bestehen freie Kreditlinien in Höhe von TEUR 7.938. Zusammen mit dem Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von TEUR 48.267 ergibt sich somit zum 30. Juni 2025 ein Finanzmittelbestand inklusive freier Kreditlinien in Höhe von TEUR 56.205 (davon TEUR 2.600 verfügbungsbeschränkt).

Vermögenslage

Eckdaten Konzernbilanz

TEUR

AKTIVA					
30.06.2025		109.390 (-0,1 %)	106.170 (-0,3 %)		215.560 (-0,2 %)
31.12.2024		109.525	106.471		215.997
PASSIVA					
30.06.2025		102.774 (5,7 %)	51.240 (-5,8 %)	61.545 (-4,4 %)	215.560 (-0,2 %)
31.12.2024		97.210	54.379	64.408	215.997

■	Langfristige Vermögenswerte
■	Kurzfristige Vermögenswerte
■	Eigenkapital
■	Langfristiges Fremdkapital
■	Kurzfristiges Fremdkapital

Working Capital

Net Working Capital (inkl. Vertragsvermögenswerte/-verbindlichkeiten)

TEUR

	30.06. 2025	31.12.2024	Veränderung
Vorratsvermögen	20.472	18.695	9,5 %
+ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.258	15.633	16,8 %
+ Vertragsvermögenswerte	11.180	9.561	16,9 %
– Vertragsverbindlichkeiten	-297	-58	414,7 %
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-18.144	-12.299	47,5 %
= Net Working Capital	31.469	31.532	-0,2 %

Nettofinanzverschuldung

Nettofinanzverschuldung

TEUR

	30.06. 2025	31.12.2024	Veränderung
Langfristige Finanzschulden	23.077	25.562	-9,7 %
+ Kurzfristige Finanzschulden	25.208	33.840	-25,5 %
– Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-48.267	-55.981	-13,8 %
= Nettofinanzverschuldung (ohne Leasing)	18	3.421	-99,5 %
+ Leasingverbindlichkeiten	14.266	15.479	-7,8 %
= Nettofinanzverschuldung (inkl. Leasing)	14.284	18.899	-24,4 %

Investitionen und Abschreibungen

Investitionen und Abschreibungen (der fortgeführten Geschäftsbereiche)

TEUR

	30.06. 2025	H1 2024	Veränderung
Investitionen (Investitionscashflow)	-3.707	-1.750	>100
davon in Sachanlagen	-3.896	-2.605	49,6 %
davon in immaterielle Vermögenswerte	-277	-290	-4,5 %
davon Sonstige	466	1.144	-59,3 %
Abschreibungen	-7.843	-7.868	-0,3 %
davon auf Sachanlagen	-2.234	-2.295	-2,7 %
davon auf immaterielle Vermögenswerte	-2.592	-2.565	1,1 %
davon auf Leasingnutzungsrechte	-3.017	-3.008	0,3 %
davon Sonstige	0	0	0

Die Bilanzsumme des Konzerns beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 215.560 und lag um TEUR 437 bzw. 0,2 % unter der des Vorjahres (TEUR 215.997).

Die langfristigen Vermögenswerte erreichten TEUR 109.390 (Vorjahr: TEUR 109.525) bzw. 50,7 % (Vorjahr: 50,7 %) der Bilanzsumme und werden weiterhin durch das Sachanlagevermögen dominiert, das im Vorjahresvergleich um TEUR 2.855 auf TEUR 42.029 bzw. 19,5 % (Vorjahr: 20,8 %) der Bilanzsumme abgenommen hat. Der Rückgang geht im Wesentlichen auf die planmäßigen Abschreibungen zurück. Die immateriellen Vermögenswerte sanken um TEUR 2.378 auf TEUR 25.653 bzw. 11,9 % (Vorjahr: 13,0 %) der Bilanzsumme, was ebenfalls insbesondere aus planmäßigen Abschreibungen resultiert.

Die kurzfristigen Vermögenswerte sanken im Wesentlichen aufgrund der zurückgegangenen Zahlungsmittel, von TEUR 106.471 bzw. 49,3 % der Bilanzsumme auf TEUR 106.170 bzw. 49,3 % der Bilanzsumme. Gegenläufig wirkten insbesondere der Anstieg der kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte, der Vertragsvermögenswerte sowie der Vorräte. Der Anteil der Vorräte (TEUR 20.472, Vorjahr: TEUR 18.695) beläuft sich auf 9,5 % (Vorjahr: 8,7 %), der Anteil der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 18.258, Vorjahr: TEUR 15.633) auf 8,5 % (Vorjahr: 7,2 %), der Anteil der Vertragsvermögenswerte (TEUR 11.180, Vorjahr: TEUR 9.561) auf 5,2 % (Vorjahr: 4,4 %) und der Anteil der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (TEUR 48.267, Vorjahr: TEUR 55.981) auf 22,4 % (Vorjahr: 25,9 %) der Bilanzsumme.

Der Anteil des Eigenkapitals (TEUR 102.774, Vorjahr: TEUR 97.210) am Gesamtkapital betrug zum Bilanzstichtag 47,7 % (Vorjahr: 45,0 %). Der Anstieg ist im Wesentlichen durch das Halbjahresergebnis verursacht. Die nicht beherrschenden Anteile betragen TEUR 1.849 (Vorjahr: TEUR 2.108) des Eigenkapitals und sind insbesondere der Mitgesellschafterin der H+E-Gruppe zuzuordnen.

Die langfristigen Schulden sind um -6,0 % auf TEUR 51.240 bzw. 23,8 % (Vorjahr: 25,2 %) des Gesamtkapitals, insbesondere aufgrund reduzierter langfristiger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und langfristiger Leasingverbindlichkeiten, gesunken. Die langfristigen Schulden bestehen aus langfristigen Finanzschulden gegenüber

Kreditinstituten in Höhe von TEUR 23.077 (Vorjahr: TEUR 25.562) bzw. 10,7 % (Vorjahr: 11,8 %), Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen in Höhe von TEUR 5.359 (Vorjahr: TEUR 5.402) bzw. 2,5 % (Vorjahr: 2,5 %), langfristigen Leasingverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 7.548 (Vorjahr: TEUR 8.733) bzw. 3,5 % (Vorjahr: 4,0 %), latenten Steuerschulden in Höhe von TEUR 8.482 (Vorjahr: TEUR 7.887) bzw. 3,9 % (Vorjahr: 3,7 %) sowie aus sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen in Höhe von TEUR 6.773 (Vorjahr: TEUR 6.794) bzw. 3,1 % (Vorjahr: 3,2 %) der Bilanzsumme.

Die kurzfristigen Schulden sind ebenfalls um TEUR 2.863 auf TEUR 61.545 bzw. 28,6 % (Vorjahr: 29,8 %) des Gesamtkapitals gesunken. Die Verringerung resultiert im Wesentlichen aus geringeren Finanzschulden. Bei den kurzfristigen Schulden gehören insbesondere die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit TEUR 25.208 (Vorjahr: TEUR 33.840) bzw. 11,7 % (Vorjahr: 15,7 %), die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit TEUR 18.144 (Vorjahr: TEUR 12.299) bzw. 8,4 % (Vorjahr: 5,7 %), sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten mit TEUR 5.586 (Vorjahr: TEUR 5.137) bzw. 2,6 % (Vorjahr: 2,4 %), kurzfristige Leasingverbindlichkeiten mit TEUR 6.718 (Vorjahr: TEUR 6.746) sowie sonstige kurzfristige Rückstellungen mit TEUR 1.033 (Vorjahr: TEUR 1.903) bzw. 0,5 % (Vorjahr: 0,9 %) am Gesamtkapital zu den wesentlichen Positionen.

3. Chancen und Risiken

Die Geschäftstätigkeit der Blue Cap AG und ihrer Portfoliounternehmen ist mit verschiedenen Chancen und Risiken verbunden, die sich potenziell auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns auswirken können. Im Rahmen ihres Chancen- und Risikomanagements hat die Blue Cap AG organisatorische Regelungen und Maßnahmen implementiert, die es ermöglichen sollen, Chancen und Risiken frühzeitig zu erkennen und entsprechend zu steuern. Durch dieses systematische Vorgehen sollen mögliche negative Auswirkungen auf den Konzern proaktiv minimiert und gleichzeitig vorhandene Chancen gezielt genutzt werden.

Im Geschäftsbericht 2024 hat die Blue Cap eine ausführliche Darstellung der wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung vorgenommen, die nach wie vor unverändert Gültigkeit hat. Diese findet sich im Geschäftsbericht 2024 auf den Seiten 66 bis 74.

Die Gesamteinschätzung der Risikolage bleibt unverändert: Auf Basis der derzeit vorliegenden Informationen sind keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand der Blue Cap AG und des Blue-Cap-Konzerns sowie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich gefährden könnten. Der Vorstand ist zuversichtlich, dass die sich bietenden Chancen und Herausforderungen auch in Zukunft genutzt werden können, ohne dabei unverhältnismäßig hohe Risiken eingehen zu müssen.

3.1 Chancen

Eine mögliche konjunkturelle Erholung stellt eine Chance für die weitere Entwicklung der Blue Cap AG dar. Aufgrund der zahlreichen Krisen und Unsicherheiten insbesondere der vergangenen fünf Jahre ist die Blue-Cap-Gruppe wesentlich auf Resilienz eingestellt. Eine Erholung der Marktlage für die Portfoliounternehmen würde mit hoher Wahrscheinlichkeit zu einer schnellen Umsatz- und Ergebnisverbesserung führen.

Grundsätzlich stellt die aktive Begleitung der Portfoliounternehmen in die nächste Wachstums- und Entwicklungsphase eine Chance dar. Durch Maßnahmen wie regelmäßige Managementkonferenzen, Strategieworkshops sowie die Analyse von Trends in den Bereichen Nachhaltigkeit, Digitalisierung, technischer Fortschritt und Weiterbildung von Schlüsselmitarbeitende bzw. Mitarbeitende in Schlüsselpositionen kann die Profitabilität der einzelnen Beteiligungen wiederhergestellt bzw. verbessert werden. Umsatzsteigerungen oder eine Optimierung der Kostenstruktur könnten in diesem Kontext positiv auf das Konzernergebnis wirken.

Ebenso finden sich Chancen auf operativer Ebene in den diversen Portfoliounternehmen des Blue-Cap-Konzerns wieder. Hierbei sind vor allem die Digitalisierung, der Ausbau von internationalen Vertriebsstrukturen und des Exportgeschäfts, der Ausbau der Marketingtätigkeit, die Erweiterung des Produktportfolios oder der Einsatz neuer Produktionstechnologien und -verfahren zu nennen. Die genannten Entwicklungen haben das Potenzial, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns durch Absatzsteigerungen oder Kostenoptimierung positiv zu beeinflussen.

3.2 Risiko

Im Rahmen der Risikobewertung haben wir die wesentlichen Risiken, die sich auf die Geschäftsentwicklung des Blue-Cap-Konzerns auswirken analysiert und bewertet. Diese Risiken umfassen die nachfolgend genannten Bereiche:

1. Exogene Risiken
2. Finanzwirtschaftliche Risiken
3. Operative Risiken
4. Administrative Risiken
5. Umweltrisiken

Die Risikoeinschätzung zu den jeweils oben genannten Risiken wird nachfolgend in einer Kurzdarstellung beschrieben und in die Kategorien „marginales Risiko“, „geringes Risiko“, „mittleres Risiko“ und „hohes Risiko“ eingeteilt. Diese Kategorisierung findet sich in der nachfolgenden Tabelle wieder. Die Tabelle gibt eine Übersicht über die Risikoeinschätzung zum Geschäftsbericht 2024 sowie die Bewertung zum Halbjahresbericht 2025 an.

Abschnitt	Einzelrisiko	Risikoklasse GB 2024	Risikoklasse HJB 2025
Exogene Risiken	Konjunktur	Hoch	Hoch →
	Geopolitik	Hoch	Hoch →
	Branche	Hoch	Hoch →
Finanzwirtschaftliche Risiken		Mittel	Mittel →
Operative Risiken	Absatz	Hoch	Hoch →
	Beschaffung	Mittel	Mittel →
	Produktion/ Qualität	Mittel	Gering ↓
	Transformation	Mittel	Mittel →
	Personal	Mittel	Gering ↓
	IT-Risiken	Mittel	Mittel →
	Steuern/Recht	Mittel	Mittel →
Administrative Risiken	Compliance	Mittel	Gering ↓
Umweltrisiken	Umwelt	Gering	Gering ↓

(↑) Gestiegenes Risiko; (↓) Gesunkenes Risiko; (→) Keine Veränderung

EXOGENE RISIKEN

Die exogenen Risiken im Hinblick auf Konjunktur, Geopolitik und Branche bleiben weiterhin von einer schwachen konjunkturellen Entwicklung in Deutschland sowie von anhaltenden Unsicherheiten in der US-Handelspolitik geprägt. Beide Faktoren belasten das wirtschaftliche Umfeld. Zusätzlich hat sich die geopolitische Lage durch die Eskalation im Nahostkonflikt weiter verschärft. Diese Entwicklungen führen zu erhöhten Unsicherheiten auf den internationalen Märkten und wirken sich potenziell negativ auf globale Lieferketten, Energiepreise und Investitionsentscheidungen aus. Die sich hieraus ergebenden Auswirkungen können ein Absatzrückgang und/oder ein Anstieg der Kosten sein. Auch auf Branchenebene zeigen sich spürbare Auswirkungen. Die konjunkturellen und geopolitischen Rahmenbedingungen beeinflussen die Geschäftsentwicklung in den verschiedenen Segmenten des diversifizierten Blue-Cap-Portfolios unterschiedlich stark. Eine kurzfristige Entspannung der Lage ist derzeit nicht absehbar. Vor diesem Hintergrund wird an den Einschätzungen im Geschäftsbericht 2024 festgehalten.

FINANZWIRTSCHAFTLICHE RISIKEN

Die finanzwirtschaftlichen Risiken des Blue-Cap-Konzerns ergeben sich im Wesentlichen aus den Bereichen Liquidität, Finanzierungsbedingungen und Zahlungsverpflichtungen. Besonders risikobehaftet sind derzeit die Themen Liquidität und Zahlungsverpflichtungen, da sich die Geschäftsentwicklung innerhalb der Beteiligungen unterschiedlich gestaltet. Infolgedessen kann ein zusätzlicher Finanzierungsbedarf entstehen. Im Bereich der Finanzierungsbedingungen wird aufgrund der von der Europäischen Zentralbank eingeleiteten Zinssenkungen (Leitzins zum 30.06.2025: 2,0 %) von einer leichten Entspannung ausgegangen. Dennoch wird an der im Geschäftsbericht 2024 vorgenommenen Risikoeinschätzung festgehalten.

OPERATIVE RISIKEN

Die operativen Risiken werden in zunehmendem Maße durch geopolitische Spannungen sowie branchenspezifische Herausforderungen beeinflusst. Insbesondere im Bereich Absatz und Beschaffung stellen die US-Zollpolitik sowie die Eskalation des Nahostkonflikts zentrale Risikofaktoren dar. Diese Entwicklungen führen zu potenziellen Störungen in den Lieferketten, erhöhten Beschaffungskosten sowie einer erschwerten Planbarkeit auf Absatzmärkten. Vor dem Hintergrund dieser Rahmenbedingungen wird an der im Geschäftsbericht 2024 vorgenommenen Risikoeinschätzung festgehalten. Das Blue-Cap-Management sowie die Geschäftsführungen der Beteiligungsunternehmen beobachten die Lage kontinuierlich, um frühzeitig geeignete Gegenmaßnahmen zu identifizieren und umzusetzen.

ADMINISTRATIVE RISIKEN

Im Bereich der administrativen Risiken ergeben sich, mit Ausnahme der Personalrisiken, keine Änderungen zu der Risikoeinschätzung zum Stichtag 31. Dezember 2024. Personalrisiken aufgrund des demografischen Wandels wird mit geeigneten Gegenmaßnahmen entgegengewirkt, wodurch eine Reduzierung des geschätzten Risikos begründet wird. IT-Risiken werden minimiert, indem Modernisierungsmaßnahmen der IT-Infrastruktur und Software stattfinden sowie Mitarbeitende regelmäßig an Schulungen zum Thema IT-Sicherheit teilnehmen. Im Bereich Steuern/Recht sind derzeit keine Risiken bekannt, die eine Änderung der Risikoeinschätzung begründen. Die Risikoeinschätzung wird aufgrund der Vielzahl und Komplexität der möglichen Sachverhalte belassen. Compliance-Risiken sind ebenfalls keine bekannt oder absehbar, wodurch eine Senkung der Risikoeinschätzung begründet wird.

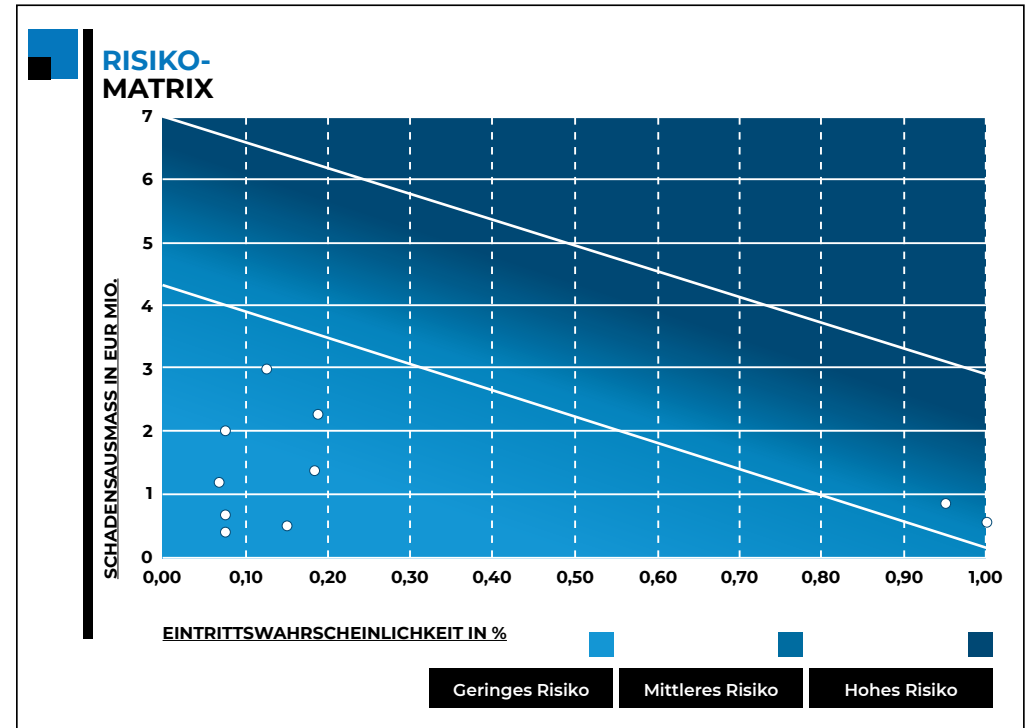
UMWELTRISIKEN

Die Risikoeinschätzung im Bereich der Umweltrisiken wird, wie im Geschäftsbericht 2024 vorgenommen, beibehalten. Es sind keine Auswirkungen von der Geschäftstätigkeit des Blue-Cap-Konzerns auf die Umwelt sowie der Umwelt auf den Blue-Cap-Konzern bekannt oder absehbar, die eine Veränderung der Risikoeinschätzung ergeben würden.

3.3 Risikomanagementsystem (RMS)

Das Risikomanagement auf Ebene der Blue Cap AG ist darauf ausgerichtet, sowohl tatsächliche als auch potenzielle Risiken frühzeitig zu identifizieren, zu analysieren und kontinuierlich zu überwachen. Im Rahmen definierter Prozesse werden die Risiken, die sich sowohl auf die Holding als auch auf ihre Beteiligungen auswirken können, systematisch erfasst. Diese Risiken werden anschließend nach ihrer potenziellen Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie nach ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet. Die Ergebnisse dieser Bewertungen werden quartalsweise im Rahmen des Risikoreportings in der Holding analysiert und in der unten abgebildeten Risikomatrix dargestellt.

Durch diese Darstellung wird eine klare Übersicht geschaffen, welche Risiken für die Blue Cap AG besonders relevant sind, sodass gezielte Maßnahmen zur Risikominimierung ergriffen werden können. Bei den im Streudiagramm dargestellten Risiken zeigt sich, dass lediglich zwei Risiken im Bereich des „mittleren Risikos“ positioniert sind. Diese Risiken betreffen die möglichen Liquiditätsengpässe zweier Beteiligungen infolge einer negativen Geschäftsentwicklung mit einem potenziell geringen Schadensausmaß. Die Eintrittswahrscheinlichkeit dieses Risikos wird als hoch eingeschätzt. Alle übrigen Top-Ten-Risiken sind im Bereich „niedriges Risiko“ angesiedelt.



Die Analyse sämtlicher erfasster Risiken aus den Bereichen der Holding, wie exogene Risiken, operative Risiken (Portfolio, M&A) und administrative Risiken (Finanzen, IT, Personal, Administration), hat ergeben, dass die Summe der gewichteten Risiken nach Berücksichtigung der getroffenen Maßnahmen bestätigt, dass die Risikotragfähigkeit der Holding insgesamt gewährleistet ist.

4. Prognosebericht

Erwartete Entwicklung des Umfelds

WELTWIRTSCHAFT STABILISIERT SICH – ERSTE SIGNALE DER BESSERUNG IN DEUTSCHLAND²

Die Weltwirtschaft erholt sich im Jahr 2025 schrittweise von der konjunkturellen Schwächephase des Vorjahrs. Nach einem globalen Wachstum von lediglich 2,8 % im Jahr 2024 erwartet das ifo Institut für 2025 eine moderate Beschleunigung auf 2,0 %. Die globalen Inflationsraten gehen spürbar zurück, was zunehmend geldpolitische Lockerungsspielräume eröffnet.

Die US-Wirtschaft expandiert weiterhin kräftig. Für 2025 wird ein Wachstum von 1,4 % prognostiziert (nach 2,8 % im Jahr 2024). Der private Konsum, gestützt durch einen robusten Arbeitsmarkt und Reallohnzuwächse, bleibt die tragende Säule. Auch die Industrieinvestitionen – etwa in den Bereichen erneuerbare Energien, Halbleiter und Infrastruktur – entwickeln sich dynamisch. Die Inflationsrate sinkt weiter und wird für 2025 auf 2,9 % geschätzt.

Im Euroraum verläuft die Erholung schleppender. Das reale BIP dürfte 2025 um 1,0 % zulegen, nach einem kaum positiven Wachstum von 0,8 % im Vorjahr. Besonders südeuropäische Länder wie Spanien (+2,5 %) wachsen überdurchschnittlich, während Deutschland und Frankreich weiterhin unter strukturellen Schwächen leiden. Die Inflation im Euroraum geht deutlich zurück – von 5,4 % (2023) über 2,4 % (2024) auf prognostizierte 2,0 % im laufenden Jahr. Die Europäische Zentralbank (EZB) hat Anfang Juni den Leitzins zum vierten Mal in diesem Jahr um weitere 0,25 Basispunkte gesenkt, so dass der Einlagezinssatz jetzt bei 2,0 % und damit im neutralen Bereich liegt.

Nach einer technischen Rezession im Jahr 2024 (-0,2 % BIP) stabilisiert sich die deutsche Wirtschaft im Verlauf des Jahres 2025. Das ifo Institut rechnet mit einem realen BIP-Wachstum von 0,4 %. Wesentliche Impulse kommen vom privaten Konsum (+0,9 % %) und dem Dienstleistungssektor. Die Industrieproduktion bleibt hingegen verhalten – insbesondere im Maschinenbau und in der chemischen Industrie. Der Außenhandel trägt kaum zum Wachstum bei: Die Exporte sind rückläufig (-0,5 %) prognostiziert für 2025, während die Importe infolge der Erholung leicht anziehen (+1,3 %). Die Inflation sinkt auf 2,2 %, die Arbeitslosenquote verharrt bei 6,3 %. Für 2026 wird mit einer kräftigeren Erholung von 1,5 % BIP-Wachstum gerechnet.

ERWARTETE ENTWICKLUNG DES KONZERNS

Prognose Blue-Cap-Gruppe*

	Prognose für 2025	Ist 2024
Umsatz (EUR Mio.)	120 – 140	205,9
Adjusted-EBITDA-Marge in % Gesamtleistung adjusted	5,0 – 6,0	9,9
Nettoverschuldungsgrad (inkl. Leasingverbindlichkeiten) in Jahren	< 3,5	0,9

*Nach dem Verkauf der con-pearl GmbH wurde die Prognose transaktionsbedingt angepasst (Stand 13.08.2025). Die Prognose bezieht sich dementsprechend auf die fortgeführten Geschäftsbereiche.

² Vgl. ifo Konjunkturprognose Sommer 2025 des ifo Instituts, veröffentlicht im Juni 2025, erreichbar unter: <https://www.ifo.de/fakten/2025-06-12/ifo-konjunkturprognose-sommer-2025>

Auf Basis der aktuellen Prognose geht der Vorstand für das Gesamtjahr 2025 von einem Konzernumsatz der fortgeführten Geschäftsbereiche zwischen EUR 120 und 140 Mio. bei einer Adjusted-EBITDA-Marge zwischen 5,0 und 6,0 % aus. Die aktuelle Prognose berücksichtigt die fortgeführten Geschäftsbereiche ohne con-pearl.

Sowohl für finanzierende Banken als auch für Investoren spielt die Finanzkraft der Blue Cap eine wichtige Rolle. Daher gehört die Entschuldungsdauer zu einer wichtigen Steuerungsgröße im Konzern. Der Vorstand bekräftigt für das Prognosejahr weiterhin sein Ziel, den Nettoverschuldungsgrad der Blue-Cap-Gruppe bei deutlich unter 3,5 Jahren zu halten.

Neben einer auf Substanzmehrung ausgerichteten Weiterentwicklung der bestehenden Geschäftsbereiche prüft die Blue Cap laufend Expansionsmöglichkeiten. Bei den genannten Zielgrößen bleiben dabei Effekte aus angestrebten Akquisitionen oder Veräußerungen von Portfoliounternehmen unberücksichtigt. Ferner können mögliche Unternehmenskäufe und -verkäufe zu einer Änderung des Konsolidierungskreises des Blue Cap-Konzerns zwischen den Bilanzstichtagen mit entsprechender Auswirkung auf die Steuerungsgrößen führen.

Im Rahmen ihres Geschäftsmodells „Buy, Transform & Sell“ prüft die Blue Cap regelmäßig Investment- und Divestment-Opportunitäten. Die Entwicklung des Bestandsportfolios erfolgt entlang der individuell definierten Ertragssteigerungskonzepte.

ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

Im Segment Plastics zeigt sich insgesamt eine positive Tendenz. Bei con-pearl führten Unsicherheiten im Zusammenhang mit der US-amerikanischen Handelspolitik zu untermonatlichen Verwerfungen. Obwohl die gestiegene Unsicherheit weiterhin besteht, entwickelte sich das Unternehmen umsatzseitig im Rahmen der Erwartungen bei deutlich gesteigertem EBITDA aufgrund eines überproportionalen Anstiegs der Gesamtleistung im Vergleich zu den Aufwendungen. Eine fortgesetzt starke Nachfrage im US-Logistiksektor stützt den Ausblick für das zweite Halbjahr.

Die Entwicklung der H+E-Gruppe verläuft im erwarteten Rahmen. Für das zweite Halbjahr wird durch Übernahmeprojekte eine leichte Ergebnissteigerung gegenüber dem ersten Halbjahr erwartet.

Insgesamt rechnet die Blue Cap für das Segment Plastics mit einer stabilen Entwicklung. Während con-pearl über Vorjahr und über Plan erwartet wird, gehen wir davon aus, dass H+E an das exzellente Vorjahresergebnis nicht anknüpfen kann, aber Halbjahr 2 oberhalb der Erwartungen abschließen wird.

Dem Segment Adhesives & Coatings ist aktuell nur die Planatol zugeordnet. Diese zeigt über das erste Halbjahr hinweg eine stabile Seitwärtsbewegung. Der Umsatz liegt auf Vorjahresniveau, während das Ergebnis leicht über Vorjahr und Erwartung gehoben werden konnten. Die Stimmung im Segment scheint sich aufzuhellen und deutet auf ein geringfügig besseres zweites Halbjahr hin, auch wenn hierfür keine belastbaren Indikatoren vorliegen.

Blue Cap rechnet im Segment mit einer Fortsetzung des ersten Halbjahres.

Im Segment Business Services bleibt das Umfeld weiter herausfordernd. Bei Transline setzt sich die angespannte Geschäftslage auf niedrigem Niveau fort. Umsatz und Ergebnis liegen deutlich unter den Erwartungen aufgrund der angenommenen positiven Entwicklungen bei den Großkunden, welche anders als erwartet nicht eingetreten sind, unter Vorjahr. Durch das erfolgte Debt-Restructuring ist das Unternehmen wieder uneingeschränkt handlungsfähig und konzentriert sich auf die Cashflow-Optimierung unter den gegebenen Marktbedingungen. Im Laufe des zweiten Halbjahres werden die unterschiedlichen Maßnahmen sukzessive wirksam und werden die Ergebnisentwicklung stützen. Rückenwind durch eine Marktbelebung ist nicht wahrscheinlich.

HY-LINE hat die interne Restrukturierung erfolgreich abgeschlossen. Der Markt entwickelt sich zwar schwächer als erwartet, mit Umsätzen nochmals unter Vorjahr und geringfügig niedriger als erwartet. Für das zweite Halbjahr geht das Management von einer Belebung aus, die planerisch aber auch stark auf das vierte Quartal des Jahres 2025 setzt und entsprechend mit Risiken behaftet ist.

Insgesamt erwartet Blue Cap für das Segment Business Services eine verbesserte Profitabilität, wesentlich getrieben durch die Ertragssteigerungsmaßnahmen bei HY-LINE, bei einem stabilisierten, aber weiterhin verhaltenen Umsatzniveau.

ABSCHLIESSENDE BEMERKUNGEN

Aufgrund der ungewissen weiteren Auswirkungen des Russland-Ukraine-Kriegs und des Konflikts im Nahen Osten sowie der volatilen US-amerikanischen Zollpolitik ist es möglich, dass zukünftige Ergebnisse erheblich von den heutigen Erwartungen des Vorstands abweichen. Das Ergebnis der Gruppe und der einzelnen Segmente ist dabei auch von weiteren nicht planbaren Effekten beeinflusst. Hierzu gehören unter anderem Ergebniseffekte aus dem Erwerb oder der Restrukturierung von Beteiligungen sowie der Veräußerung und Entkonsolidierung von Tochtergesellschaften.

Die Blue Cap sieht sich aufgrund der bisherigen positiven Unternehmensentwicklung und des bewährten Geschäftsmodells in ihrer Strategie bestätigt und ist mit der bestehenden Organisationsstruktur sowohl kurz- als auch langfristig gut positioniert. Daher geht die Gesellschaft für die folgenden Geschäftsjahre von einem Wachstum und der Stärkung der operativen Ertragskraft der Gruppe aus.

München, den 22. August 2025

Der Vorstand

KONZERN ZWISCHEN ABSCHLUSS



32_ Konzernzwischen- abschluss

- 33 Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung
- 34 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 35 Konzernbilanz
- 36 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 37 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 38 Konzern-Anhang der Blue Cap AG

Konzernzwischen- abschluss der Blue Cap AG

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

TEUR	Verweis	H1 2025	H1 2024
Umsatzerlöse	D.1	97.919	102.298
Bestandsveränderung		2.417	1.569
Sonstige vom Unternehmen erbrachte und aktivierte Leistungen		49	87
Sonstige Erträge	D.2	8.661	972
Gesamtleistung		109.045	104.927
Materialaufwand	D.3	-52.014	-53.622
Personalaufwand	D.4	-26.077	-27.961
Sonstige Aufwendungen	D.5	-16.239	-17.003
Ergebnis vor Abschreibungen, Ertragsteuern und Zinsen (EBITDA)		14.715	6.342
Abschreibungen		-7.843	-7.868
Wertminderungsaufwand und Wertaufholungen		0	-142
Ergebnisanteil an assoziierten Unternehmen		111	-105
Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT)		6.983	-1.774
Wertminderungsaufwendungen gem. IFRS 9		-111	-21
Finanzierungserträge		599	779
Finanzierungsaufwendungen		-1.625	-2.570
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)		5.846	-3.586
Ertragsteuern		623	948
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen		6.469	-2.637
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	E.7	0	1.678
Konzernergebnis		6.469	-959
davon entfallen auf			
Eigentümer des Mutterunternehmens		6.728	-452
nicht beherrschende Anteile		-259	-507
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert)	D.6	1,50	-0,10
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert)	D.6	1,50	-0,10

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

TEUR	H1 2025	H1 2024
Konzernergebnis	6.469	-959
Neubewertungen leistungsorientierter Pläne, vor Steuern	0	-17
Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	0	-17
Währungsumrechnungsdifferenzen, vor Steuern	-999	142
Sonstiges Ergebnis vor Steuern	-999	125
Summe der Ertragsteuern des sonstigen Ergebnisses, die nicht aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden	0	-6
Sonstiges Ergebnis	-999	119
davon entfallen auf		
Eigentümer des Mutterunternehmens	-999	119
nicht beherrschende Anteile	0	0
Gesamtergebnis	5.471	-840
davon entfallen auf		
Eigentümer des Mutterunternehmens	5.730	-333
nicht beherrschende Anteile	-259	-507

Konzernbilanz

TEUR	Ver- weis	30.06. 2025	31.12.2024
AKTIVA			
Geschäfts- oder Firmenwert		22.411	22.411
Immaterielle Vermögenswerte	E.1	25.653	28.032
Sachanlagen	E.2	42.029	44.885
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen		4.420	4.309
Beteiligungen		93	93
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	E.3	5.508	5.468
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	E.4	4.673	1.657
Latente Steueransprüche		4.602	2.671
Langfristige Vermögenswerte		109.390	109.525
Vorräte	E.5	20.472	18.695
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte		11.180	9.561
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		18.258	15.633
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		612	1.016
Ertragsteuerforderungen		2.162	1.075
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte		5.219	4.510
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	E.6	48.267	55.981
Kurzfristige Vermögenswerte		106.170	106.471
Bilanzsumme		215.560	215.997

TEUR	Ver- weis	30.06. 2025	31.12.2024
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	E.8	4.486	4.486
Kapitalrücklage		17.545	17.545
Sonstige Eigenkapitalbestandteile		2.414	3.398
Gewinnrücklagen		76.480	69.673
Eigenkapital, das den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen ist		100.925	95.102
Nicht beherrschende Anteile		1.849	2.108
Summe Eigenkapital		102.774	97.210
Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		5.359	5.402
Sonstige Rückstellungen		1.069	1.090
Latente Steuerschulden		8.482	7.887
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	E.10	36.330	40.000
Summe der langfristigen Schulden		51.240	54.379
Sonstige Rückstellungen		1.033	1.903
Ertragsteuerverbindlichkeiten		2.968	2.804
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten		297	58
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		18.144	12.299
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	E.10	33.517	42.208
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Schulden		5.586	5.137
Summe der kurzfristigen Schulden		61.545	64.408
Bilanzsumme		215.560	215.997

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

TEUR

Auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital

in TEUR	Sonstige Eigenkapitalbestandteile								Gesamt
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Rücklage für Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen	Rücklage für Währungs-umrechnung	Rücklage für Marktwert-änderungen von finanziellen Vermögens-werten	Gewinnrücklagen	Summe Anteilseigner des Mutter-unternehmens	Nicht beherrschende Anteile	
Stand zum 01.01.2024	4.486	17.545	2.596	651	-872	59.371	83.776	3.478	87.254
Dividendenzahlungen	0	0	0	0	0	-2.916	-2.916	0	-2.916
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen	0	0	0	0	0	-56	-56	-323	-379
Summe vor Gesamtergebnis der Periode	0	0	533	491	0	13.274	14.298	-1.047	13.251
Konzernergebnis	0	0	0	0	0	13.260	13.260	-1.033	12.227
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	533	491	0	14	1.038	-14	1.024
Stand zum 31.12.2024	4.486	17.545	3.129	1.141	-872	69.673	95.102	2.108	97.210
Stand zum 01.01.2025	4.486	17.545	3.129	1.141	-872	69.673	95.102	2.108	97.210
Dividendenzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen	0	0	0	15	0	79	94	0	94
Summe vor Gesamtergebnis der Periode	0	0	0	-999	0	6.728	5.729	-259	5.470
Konzernergebnis	0	0	0	0	0	6.728	6.728	-259	6.469
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	0	-999	0	0	-999	0	-999
Stand zum 30.06.2025	4.486	17.545	3.129	157	-872	76.480	100.925	1.849	102.774

Konzern-Kapitalflussrechnung

TEUR

Fortgeführte Geschäftsbereiche	H1 2025	H1 2024
Konzernergebnis	6.469	-2.637
Zunahme (–)/Abnahme (+) der Vorräte	-2.700	-1.465
Zunahme (–)/Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-2.512	-251
Zunahme (–)/Abnahme (+) der Vertragsvermögenswerte	-1.618	-66
Zunahme (–)/Abnahme (+) der übrigen Forderungen und Vermögenswerte	595	-374
Zunahme (+)/Abnahme (–) der Rückstellungen	-369	482
Zunahme (+)/Abnahme (–) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.845	3.392
Zunahme (+)/Abnahme (–) der Vertragsverbindlichkeiten	239	43
Zunahme (+)/Abnahme (–) der übrigen Verbindlichkeiten	309	-855
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	7.843	7.932
Gewinn (–)/Verlust (+) aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	385	-18
Sonstige Beteiligungserträge	-209	-18
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (–)	-471	15
Zinsaufwendungen (+)/Zinserträge (–)	1.147	1.993
Ertragsteueraufwand (+)/Ertragsteuerertrag (–)	-623	-948
Ertragsteuerzahlungen (–)/Ertragsteuererstattungen (+)	-1.636	-1.803
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	12.695	5.422

	H1 2025	H1 2024
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Sachanlagen	140	38
Auszahlungen (–) für Investitionen in Sachanlagen	-4.037	-2.643
Einzahlungen (+) aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten	6	126
Auszahlungen (–) für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-283	-416
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Finanzanlagevermögen	0	0
Auszahlungen (–) für Investitionen in Finanzanlagevermögen	0	0
Einzahlungen (+) aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	0	488
Erhaltene Dividenden (+)	0	124
Erhaltene Zinsen (+)	466	532
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.707	-1.750
Auszahlungen (–) aus EK-Herabsetzungen von Gesellschaftern der Blue Cap AG	0	-200
Auszahlungen (–) für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	-13.752	-2.597
Auszahlungen (–) für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-3.269	-3.377
Einzahlungen (+)/Auszahlungen (–) aus Factoring	-24	113
Einzahlungen (+)/Auszahlungen (–) sonstige Darlehen	113	279
Gezahlte Zinsen (–)	-1.406	-2.322
Gezahlte Dividenden (–) an andere Gesellschafter	0	-2.916
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-18.337	-11.019
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-9.350	-7.348
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-999	134
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	50.906	29.573
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	40.557	22.358

Konzernanhang der Blue Cap AG

ZUM 30. JUNI 2025

- 38 A. Allgemeine Angaben und Grundsätze der Rechnungslegung
- 40 B. Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethoden
- 40 C. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
- 41 D. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung
- 43 E. Erläuterungen zur Konzernbilanz
- 46 F. Segmentberichterstattung
- 49 G. Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung
- 50 H. Sonstige Angaben

A. Allgemeine Angaben und Grundsätze der Rechnungslegung

A.1 Allgemeine Angaben zur Gesellschaft

Die Blue Cap AG, eingetragen beim Amtsgericht München unter HRB 162137, ist eine im Jahr 2006 gegründete Beteiligungsgesellschaft mit Sitz in München. Die Gesellschaft erwirbt mittelständische Unternehmen aus dem B2B-Bereich in Sondersituationen und begleitet sie in ihrer unternehmerischen Entwicklung, mit dem Ziel, sie später gewinnbringend zu verkaufen. Die akquirierten Unternehmen haben ihren Hauptsitz in der DACH-Region, erwirtschaften einen Umsatz zwischen EUR 20 und 200 Mio. und haben ein nachhaltig stabiles Kerngeschäft.

Zum Bilanzstichtag hält die Gesellschaft mehrheitliche Anteile an fünf Unternehmensgruppen (Vorjahr: sieben) und besitzt eine Minderheitsbeteiligung. Die Gruppe beschäftigte im Berichtsjahr durchschnittlich 793 Mitarbeitende und operiert in Deutschland, Europa und den USA.

Die Blue Cap AG notiert an der Frankfurter Wertpapierbörse im Segment „Scale“ sowie im „m:access“ der Börse München (ISIN: DE-000A0JM2M1). Die Kapitalmarktnotiz verpflichtet das Unternehmen zu einer entsprechenden Transparenz, der es über eine aktive Kapitalmarktkommunikation und Investor-Relations-Arbeit nachkommt.

Geschäftsmodell: „Buy, Transform & Sell“

Die Blue Cap AG erwirbt Unternehmen aus dem B2B-Bereich in Sondersituationen, die an einem Wendepunkt in ihrer Unternehmensgeschichte stehen. Dies können Umbruchsituationen mit umfangreichem Restrukturierungsbedarf oder ungelöste Nachfolgesituationen und Konzernabspaltungen sein. Die systematische Identifizierung und Auswahl der Zielunternehmen erfolgt anhand fester Investitionskriterien. Im Mittelpunkt der Investitionsentscheidung stehen ein klares operatives Verbesserungspotenzial sowie Wertsteigerungsperspektiven auf Basis eines nachhaltig stabilen Geschäftsmodells. Die Portfoliogesellschaften werden während der Halteperiode aktiv bei der strategischen und operativen Entwicklung durch die Blue Cap AG begleitet. Die optimale Haltedauer beträgt in der Regel zwischen drei und sieben Jahren. Grundsätzlich gilt: Die Blue Cap AG ist Eigentümerin auf Zeit und veräußert ihre Beteiligungen, sobald eine erfolgreiche Wertentwicklung in einer anderen Eigentümerstruktur sinnvoller erscheint und sie große Teile ihres geplanten Transformationsprogramms erfolgreich umsetzen konnte.

Die Geschäftstätigkeit des Konzerns der Blue Cap AG und ihrer Tochterunternehmen (nachfolgend auch „Blue-Cap-Gruppe“ oder „Blue Cap“ genannt) wird im Wirtschaftsbericht des Konzernzwischenlageberichts im Einzelnen dargestellt.

A.2 Grundlagen der Abschlusserstellung

Der vorliegende, ungeprüfte, zum Stichtag 30. Juni 2025 aufgestellte Konzernzwischenabschluss ist im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss des Jahres 2024 zu sehen. Die darin enthaltenen Angaben gelten auch ergänzend für diesen Konzernzwischenabschluss, sofern in diesem Konzernzwischenabschluss nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird.

Neue Standards und Interpretationen, die nicht frühzeitig angewendet werden

Sämtliche verpflichtend anzuwendenden Verlautbarungen des International Accounting Standards Boards (IASB), die von der EU im Rahmen des sogenannten Endorsement-Prozesses übernommen wurden, sind bei der Erstellung dieses Konzernzwischenabschlusses berücksichtigt worden.

Die Auswirkungen der noch nicht in EU-Recht übernommenen Änderungen bzw. Neuerungen auf den Blue Cap-Konzern werden derzeit noch geprüft. Es werden derzeit keine wesentlichen Auswirkungen erwartet. IFRS 18 wird sich allerdings voraussichtlich auf die Darstellung und Gliederung des Abschlusses auswirken.

B. Konsolidierungskreis

B.1 Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der Blue-Cap-Gruppe leitet sich aus der Anwendung von IFRS 10 (Konzernabschlüsse) und IFRS 11 (Gemeinsame Vereinbarungen) und IAS 28 (Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen) ab.

Der Konsolidierungskreis umfasst zum 30. Juni 2025 neben dem Mutterunternehmen 22 (31. Dezember 2024: 22) Gesellschaften, die vollkonsolidiert werden. Davon haben 15 (31. Dezember 2024: 15) Gesellschaften ihren Sitz in Deutschland und sieben (31. Dezember 2024: sieben) im Ausland.

Zum 30. Juni 2025 sind acht Tochtergesellschaften nicht in den Konzernzwischenabschluss mit einbezogen worden, da diese für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung sind. Der Umsatz dieser Gesellschaften liegt insgesamt unter einem Prozent des Konzernumsatzes.

B.2 Veränderungen des Konsolidierungskreises

B.2.1 ÄNDERUNGEN AM KONSOLIDIERUNGSKREIS H1 2025

Im ersten Halbjahr 2025 ergaben sich keine Veränderungen des Konsolidierungskreises.

Erwerbe von Tochterunternehmen in H1 2025

Im ersten Halbjahr 2025 wurden keine Unternehmenserwerbe vollzogen.

Veräußerung von Tochterunternehmen in H1 2025

Im ersten Halbjahr 2025 wurden keine Tochterunternehmen veräußert.

B.2.2 ÄNDERUNGEN AM KONSOLIDIERUNGSKREIS IN H1 2024

Für Informationen zu Veränderungen des Konsolidierungskreises in der Vergleichsperiode wird auf die Ausführungen im Konzernanhang als Teil des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2024 verwiesen.

C. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die im abgelaufenen Geschäftsjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden für den vorliegenden Konzernzwischenabschluss grundsätzlich unverändert fortgeführt.

Die im Rahmen der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses zugrunde gelegten wesentlichen Annahmen, Schätzungen und Ermessensentscheidungen unterscheiden sich im Grundsatz nicht von den im Rahmen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2024 getroffenen Annahmen, Schätzungen und Ermessensentscheidungen.

D. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

D.1 Umsatzerlöse

Die Umsätze der Blue-Cap-Gruppe bestehen im Wesentlichen aus Erlösen aus Verträgen mit Kunden. Diese setzen sich primär aus Verkäufen von Waren, erbrachten Dienstleistungen sowie Umsatzerlösen aus Auftragsfertigung und kundenspezifischen Produkten zusammen.

Die Umsatzerlöse werden gemäß IFRS 15 nach Zeitraum- bzw. Zeitpunktbezug realisiert und setzen sich für das Berichtsjahr und die Vergleichsperiode wie folgt zusammen:

TEUR	H1 2025	H1 2024
Zeitraumbezogene Umsatzerlöse	46.047	52.616
Zeitpunktbezogene Umsatzerlöse	51.871	49.682
Umsatzerlöse	97.919	102.298

Die Umsatzerlöse gliedern sich geografisch nach Märkten, orientiert am Sitz des Kunden, wie folgt:

Umsatzerlöse geografische Aufteilung

TEUR	H1 2025	%	H1 2024	%
Deutschland	45.836	46,8	56.132	54,9
Übriges Europa	32.499	33,2	27.668	27,0
Drittland	19.584	20,0	18.499	18,1
Umsatzerlöse	97.919		102.298	

D.2 Sonstige Erträge

Die sonstigen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	H1 2025	H1 2024
Erträge aus Fremdwährungsumrechnung	278	382
Periodenfremde Erträge	82	169
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	66	36
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	542	-41
Übrige sonstige Erträge	7.694	426
Sonstige Erträge	8.661	972

D.3 Materialaufwand

Der Materialaufwand enthält die im Zusammenhang mit der Umsatzerbringung angefallenen direkten Kosten und setzt sich wie folgt zusammen:

TEUR	H1 2025	H1 2024
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-45.536	-45.520
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-6.478	-8.102
Materialaufwand	-52.014	-53.622

D.4 Personalaufwand

TEUR	H1 2025	H1 2024
Löhne und Gehälter	-21.918	-23.463
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-4.159	-4.498
Personalaufwand	-26.077	-27.961

D.5 Sonstige Aufwendungen

TEUR	H1 2025	H1 2024
Ausgangsfrachten, Provisionen und Vertriebskosten	-2.383	-2.432
Werbekosten	-611	-863
Kfz- und Reisekosten	-617	-814
Rechts- und Beratungskosten	-2.124	-2.405
Fortbildungs- und Zeitarbeitskosten	-715	-727
Sonstige Miet-, Leasing- und Lagerkosten	-255	-223
Betriebskosten und Instandhaltungskosten der Betriebsmittel	-5.351	-6.719
Beiträge, Gebühren und Versicherungskosten	-997	-938
Verluste aus dem Abgang von Vermögenswerten	-451	-18
Außergewöhnliche und periodenfremde Aufwendungen	-541	-499
Aufwand aus Währungsumrechnung	-664	-180
Übrige sonstige Aufwendungen	-1.531	-1.186
Sonstige Aufwendungen	-16.239	-17.003

Die übrigen sonstigen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen Aufwendungen für Kommunikation, Bürobedarf und sonstige Steuern.

D.6 Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie stellt sich wie folgt dar:

Ergebnis je Aktie		H1 2025	H1 2024
Konzernergebnis nach Steuern, das den Eigentümern des Mutterunternehmens zugerechnet werden kann	TEUR	6.728	-452
Gewogener Durchschnitt Anzahl Aktien, um das Ergebnis je Aktie zu berechnen			
Unverwässert	Stück	4.486.283	4.486.283
Verwässert	Stück	4.486.283	4.486.283
Ergebnis je Aktie			
Unverwässert	EUR	1,50	-0,10
Verwässert	EUR	1,50	-0,10

E. Erläuterungen zur Konzernbilanz

E.1 Immaterielle Vermögenswerte

TEUR	Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	Nutzungsrechte an immateriellen Vermögenswerten	Summe
Anschaffungs- oder Herstellungskosten				
Bestand zum 01.01.2025	347	59.293	345	59.985
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0	0	0	0
Umbuchung/Umgliederung	-58	-145	-7	-210
Zugänge	0	286	0	286
Abgänge	0	0	-27	-27
Wechselkurseffekte	0	-13	0	-13
Bestand zum 30.06.2025	289	59.421	311	60.021
Abschreibung und Wertberichtigung kumuliert				
Bestand zum 01.01.2025	-183	-31.618	-152	-31.954
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0	0	0	0
Umbuchung/Umgliederung	58	152	0	210
Abgänge	0	0	27	27
Abschreibung	-11	-2.584	-63	-2.659
Wertminderung/-aufholung	0	0	0	0
Wechselkurseffekte	0	8	0	8
Bestand zum 30.06.2025	-136	-34.043	-189	-34.368
Buchwerte				
31.12.2024	164	27.675	193	28.032
30.06.2025	153	25.378	123	25.653

Es sind in der Berichtsperiode planmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 2.659 vorgenommen worden.

Es waren im laufenden Geschäftsjahr, wie auch in der Vergleichsperiode, weder Wertminderungen noch Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte zu erfassen.

Die Nutzungsrechte an immateriellen Vermögenswerten betreffen im Wesentlichen die betriebsnotwendige Software der Konzerngesellschaften.

E.2 Sachanlagen

TEUR	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Nutzungs- rechte an Grundstücken und Gebäuden	Nutzungs- rechte an technischen Anlagen und Maschinen	Nutzungs- rechte an Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Summe
Anschaffungs- oder Herstellungskosten								
Bestand zum 01.01.2025	44.331	79.186	25.756	160	21.239	9.699	4.970	185.340
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0	0	0	0
Umbuchung/Umgliederung	-245	-146	-113	-6	1.661	-108	-21	1.023
Zugänge	41	499	450	36	0	1.370	183	2.579
Abgänge	-449	-1	-23	0	-4	0	-300	-778
Wechselkurseffekte	-21	-313	-77	0	-205	-175	1	-788
Bestand zum 30.06.2025	43.657	79.225	25.993	190	22.691	10.787	4.833	187.377
Abschreibung und Wert- berichtigung kumuliert								
Bestand zum 01.01.2025	-27.879	-70.766	-20.857	0	-14.549	-4.476	-1.931	-140.456
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0	0	0	0
Umbuchung/Umgliederung	245	196	119	0	-1.661	108	21	-973
Abgänge	0	0	9	0	99	85	564	757
Abschreibung	-450	-1.190	-591	0	-1.404	-923	-627	-5.185
Wertminderung/-aufholung	0	0	0	0	0	0	0	0
Wechselkurseffekte	18	229	44	0	168	50	-1	509
Bestand zum 30.06.2025	-28.065	-71.530	-21.276	0	-17.346	-5.156	-1.974	-145.347
Buchwerte								
31.12.2024	16.452	8.421	4.899	160	6.690	5.223	3.039	44.885
30.06.2025	15.591	7.695	4.718	190	5.345	5.631	2.860	42.029

Die Abschreibungen auf Sachanlagen und Nutzungsrechte für Sachanlagen in Höhe von TEUR 5.185 sind in der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung unter dem Posten „Abschreibungen“ ausgewiesen.

Es waren, wie in der Vergleichsperiode, weder Wertminderungen noch Wertaufholungen auf nicht genutzte Sachanlagen und Nutzungsrechte zu erfassen.

E.3 Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte

Im Rahmen der Akquisitionsfinanzierung zum Erwerb der HY-LINE-Gruppe und der Transline-Gruppe wurden Zinssicherungsgeschäfte abgeschlossen. Diese langfristigen Derivate werden zum Stichtag mit insgesamt TEUR 322 (31. Dezember 2024: TEUR 395) in den sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten dargestellt.

Die sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte betreffen darüber hinaus im Wesentlichen gezahlte Kautionen für im In- und Ausland angemietete Immobilien (Büro-, Lager- und Produktionsimmobilien) sowie aktivierte Rückdeckungsversicherungen.

Darüber hinaus hält der Konzern eine verzinsliche Darlehensforderung gegenüber der Knauer-Uniplast-Gruppe. Die Darlehensforderung valutiert zum 30. Juni 2025 mit TEUR 3.500.

E.4 Sonstige langfristige nicht finanzielle Vermögenswerte

Zum Stichtag besteht die Position im Wesentlichen aus geleisteten Anzahlungen auf verschiedene Sachanlagen sowie zum kleineren Teil aus geleisteten Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände.

E.5 Vorräte

TEUR	30.06. 2025	31.12.2024
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8.382	7.398
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1.840	2.300
Fertige Erzeugnisse und Waren	10.250	8.997
Vorräte	20.472	18.695

Die auf Vorräte erfassten Wertberichtigungen belaufen sich im aktuellen Geschäftshalbjahr auf TEUR 2.486 (31. Dezember 2024: TEUR 2.934). Bei der Wertberichtigung werden Marktfähigkeit, Alter sowie sämtliche ersichtlichen Lagerungs- und Vorratsrisiken berücksichtigt.

Die Blue-Cap-Gruppe hält im aktuellen Berichtsjahr keine langfristigen Vorräte.

E.6 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Guthaben bei Kreditinstituten werden im Wesentlichen mit variablen Zinssätzen für täglich kündbare Guthaben und festen Zinsen für Termingeldanlagen verzinst. Kurzfristige Einlagen erfolgen für unterschiedliche Zeiträume, die in Abhängigkeit vom jeweiligen Zahlungsmittelbedarf des Konzerns zwischen einem Tag und drei Monaten betragen. Diese werden mit den jeweils gültigen Zinssätzen für kurzfristige Einlagen verzinst. Die Zeitwerte der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente entsprechen den Buchwerten.

Zum Stichtag ist in den dargestellten Zahlungsmitteln ein bei einem Kreditinstitut für ein Darlehen als Sicherheit hinterlegtes Festgeldkonto in Höhe von TEUR 2.652 (31. Dezember 2024: TEUR 2.600) enthalten. Das Guthaben wird laufend marktüblich verzinst. Über diese Zahlungsmittel kann bis zur Rückführung des Darlehens nur eingeschränkt verfügt werden.

E.7 Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich nach Fristigkeiten wie folgt zusammen:

TEUR	30.06. 2025			31.12.2024		
	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	25.208	23.077	48.285	33.840	25.562	59.402
davon aus Darlehensvereinbarungen	17.498	23.077	40.575	28.764	25.562	54.327
davon aus Kontokorrentvereinbarungen	7.710	0	7.710	5.075	0	5.075
Leasingverbindlichkeiten	6.718	7.548	14.266	6.746	8.733	15.479
Sonstige Darlehensverbindlichkeiten	110	0	110	0	0	0
Übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten ohne Finanzschulden	1.482	5.705	7.186	1.623	5.705	7.327
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	33.517	36.330	69.847	42.208	40.000	82.208

F. Segmentbericht- erstattung

Die Informationen, die dem Vorstand der Blue-Cap-Gruppe (dem sog. Chief Operating Decision Maker) für die Zwecke der Ressourcenallokation und der Beurteilung der Segmentleistung übermittelt werden, konzentrieren sich auf die Geschäftsfelder der jeweiligen Unternehmensbeteiligungen. Die Darstellung der Segmentberichterstattung folgt dem „Management Approach“ und orientiert sich daher an den internen Organisations- und Berichtsstrukturen.

Die einzelnen Segmente stellen unterschiedliche Geschäftsbereiche mit unterschiedlichen Produkten und Dienstleistungen dar und werden getrennt voneinander gesteuert. Die legalrechtlichen Einheiten können jeweils eindeutig einem Segment zugeordnet werden.

Dem Segment Plastics werden die Unternehmen der con-pearl-Gruppe und der H+E-Gruppe zugeordnet. Die Unternehmen der Planatol Gruppe bilden das Segment Adhesives & Coatings. Die HY-LINE-Gruppe sowie die Transline-Gruppe bilden das Segment Business Services. Die Blue Cap AG sowie weitere Holding- und Vorratsgesellschaften werden dem Segment Others zugeordnet. Weitere Ausführungen zu den Segmenten und den dazugehörigen Gesellschaften können dem zusammengefassten Zwischenlagebericht entnommen werden.

Die berichtspflichtigen Segmente des Konzerns gemäß IFRS 8 stellen sich daher für die Berichts- und Vergleichsperiode wie folgt dar:

HI 2025

TEUR	Plastics	Adhesives & Coatings	Business Services	Others	Summe Segmente	Konsolidierung	Summe
Umsatzerlöse mit externen Dritten	52.927	15.804	29.188	0	97.919	0	97.919
Umsatzerlöse mit Konzerngesellschaften	14	0	1	1.682	1.697	-1.697	0
Umsatzerlöse gesamt	52.941	15.804	29.189	1.682	99.616	-1.697	97.919
Gesamtleistung	55.850	16.594	29.986	8.303	110.734	-1.688	109.045
EBITDA	7.372	853	1.189	5.306	14.721	-6	14.715
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	-4.836	-423	-2.515	-134	-7.907	64	-7.843
davon Wertminderungen/Wertaufholungen	0	0	0	0	0	0	0
Ergebnis aus At-Equity-Bewertung	0	0	0	0	0	111	111
EBIT	2.536	431	-1.326	5.172	6.813	170	6.983
Adjusted Gesamtleistung	54.826	16.565	29.675	1.699	102.766	-1.688	101.077
Adjusted EBITDA	7.675	1.035	1.437	-1.259	8.887	-6	8.881
Adjusted-EBITDA-Marge	14,0 %	6,2 %	4,8 %	-74,1 %	8,6 %	0,3 %	8,8 %
Nettoverschuldungsgrad (in Jahren)*	0,8	4,4	6,4	11,3	0,6	0,0	0,6
Investitionen/Desinvestitionen**	-3.618	-5	-290	0	-3.913	0	-3.913
davon Unternehmenserwerbe/-verkäufe	0	0	0	0	0	0	0
30.06.2024							
Working Capital (netto)***	18.736	5.831	7.188	-287	31.469	0	31.469
Segmentvermögen	87.047	18.760	63.581	105.527	274.915	-59.356	215.560
Segmentsschulden	54.210	11.085	63.430	29.077	157.801	-45.016	112.785

* Der angegebene Nettoverschuldungsgrad (in Jahren) stellt die Verschuldung des Segments (inkl. Leasingverbindlichkeiten) abzüglich liquider Mittel im Verhältnis zum adjusted EBITDA der letzten zwölf Monate dar.

** Die angegebenen Investitionen/Desinvestitionen beziehen sich auf Einzahlungen(+)/Auszahlungen (-) für Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte, als Finanzinvestition gehaltene Vermögenswerte sowie Unternehmenserwerbe und Erwerbe von Beteiligungen.

*** Das angegebene Working Capital (netto) entspricht dem Vorratsvermögen der Segmente zuzüglich Forderungen auf Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerten, abzüglich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsverbindlichkeiten.

H1 2024

TEUR	Plastics	Adhesives & Coatings	Business Services	Others	Summe Segmente	Konsolidierung	Summe
Umsatzerlöse mit externen Dritten	52.257	16.198	33.842	0	102.298	0	102.298
Umsatzerlöse mit Konzerngesellschaften	0	0	15	1.513	1.528	-1.528	0
Umsatzerlöse gesamt	52.257	16.198	33.857	1.513	103.826	-1.528	102.298
Gesamtleistung	53.286	16.857	34.738	1.574	106.455	-1.528	104.927
EBITDA	5.995	961	529	-1.782	5.703	640	6.342
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	-4.852	-469	-2.602	-154	-8.077	67	-8.010
davon Wertminderungen/Wertaufholungen	0	0	-142	0	-142	0	-142
Ergebnis aus At-Equity-Bewertung	0	0	0	0	0	-105	-105
EBIT	1.143	492	-2.073	-1.936	-2.375	601	-1.774
Adjusted Gesamtleistung	53.240	16.750	34.673	1.530	106.193	-1.528	104.665
Adjusted EBITDA	6.408	914	1.211	-1.014	7.519	0	7.519
Adjusted-EBITDA-Marge	12,0 %	5,5 %	3,5 %	-66,3 %	7,1 %		7,2 %
Nettoverschuldungsgrad (in Jahren)*	1,6	7,8	7,5	-4,9	3,9	0,0	3,9
Investitionen/Desinvestitionen**	-1.122	-124	-481	0	-1.727	0	-1.727
davon Unternehmenserwerbe/verkäufe	0	0	0	0	0	0	0

* Der angegebene Nettoverschuldungsgrad (in Jahren) stellt die Verschuldung des Segments (inkl. Leasingverbindlichkeiten) abzüglich liquider Mittel im Verhältnis zum adjusted EBITDA der letzten zwölf Monate dar.

** Die angegebenen Investitionen/Desinvestitionen beziehen sich auf Einzahlungen(+)/Auszahlungen (-) für Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte, als Finanzinvestition gehaltene Vermögenswerte sowie Unternehmenserwerbe und Erwerbe von Beteiligungen.

Die Ergebnisse der in den Bericht eingeschlossenen Segmente leiten sich wie folgt auf das Ergebnis vor Ertragsteuern über:

Überleitung auf Ergebnis vor Steuern

TEUR	Konzern	
	H1 2025	H1 2024
EBIT der berichtspflichtigen Segmente	1.641	-438
Segment Others	5.172	-1.936
Konsolidierung	170	601
Wertminderungsaufwendungen gem. IFRS 9	-111	-21
Finanzierungserträge	599	779
Finanzierungsaufwendungen	-1.625	-2.570
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	5.846	-3.586

G. Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

FINANZMITTELFONDS

Der in der Kapitalflussrechnung betrachtete Finanzmittelfonds umfasst alle in der Bilanz ausgewiesenen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (Kassenbestand, Bankguthaben, Termingelder und zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente mit einer Laufzeit von unter drei Monaten).

Der Finanzmittelfonds des Konzerns setzt sich wie folgt zusammen:

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds

TEUR	30.06. 2025	30.06.2024
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	48.267	31.832
Verpfändete Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-2.652	-2.802
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus Kontokorrentvereinbarungen	-7.710	-9.755
Finanzmittelfonds ohne gesperrte Zahlungsmittel	37.905	19.275

ZU-/ABFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT

Die wesentlichen Auszahlungen aus Investitionstätigkeit im ersten Halbjahr 2025 resultieren aus Investitionen in Höhe von TEUR 4.320 in verschiedene Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände.

Im ersten Halbjahr 2025 wurden keine wesentlichen Einzahlungen aus Desinvestitionen vereinnahmt.

Zu- oder Abflüsse aus Erwerben oder Veräußerungen von Tochterunternehmen waren nicht zu verzeichnen.

ENTWICKLUNG FINANZMITTELFONDS

In der Berichtsperiode ergab sich für die Blue-Cap-Gruppe insgesamt einen Zahlungsmittelabfluss – ohne Berücksichtigung wechselkursbedingter Wertveränderungen – von TEUR 9.350 (H1 2024: TEUR 7.348).

H. Sonstige Angaben

H.1 Finanzinstrumente

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten einschließlich ihrer Stufen in der Fair-Value-Hierarchie. Sie enthält keine Informationen zum beizulegenden Zeitwert für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Schulden, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

Wertansatz Bilanz nach IFRS 9

TEUR		Buchwert 30.06.2025	Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert, erfolgsneutral	Beizulegender Zeitwert, erfolgswirksam	Zeitwert 30.06.2025	Hierarchie
Finanzielle Vermögenswerte nach Kategorie							
Langfristige Vermögenswerte							
Beteiligungen	FVOCI	93		93		93	Level 2
Übrige sonstige finanzielle Vermögenswerte		5.475					
davon Derivate	FVPL	322			322	322	Level 2
davon übrige sonstige finanzielle Vermögenswerte	AC	5.153	5.153			5.153	
Kurzfristige Vermögenswerte							
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		18.258					
davon zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert	AC	18.258	18.258			18.258	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		612					
davon Derivate	FVPL	0			0	0	Level 2
davon übrige sonstige finanzielle Vermögenswerte	AC	612	612			612	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	48.267	48.267			48.267	

Wertansatz Bilanz nach IFRS 9

TEUR		Buchwert 30.06.2025	Fortgeführte Anschaf- fungskosten	Beizulegender Zeitwert, erfolgsneutral	Beizulegender Zeitwert, erfolgswirksam	Zeitwert 30.06.2025	Hierarchie
Finanzielle Verbindlichkeiten nach Kategorie							
Langfristige Verbindlichkeiten							
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten		36.330					
davon Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	23.077	23.077			23.077	Level 2
davon Derivate	FLFVPL	0			0	0	Level 2
davon Leasingverbindlichkeiten	n/a	7.548					
davon übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	5.705	5.705			5.705	
Kurzfristige Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	18.144	18.144			18.144	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		33.517					
davon Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	25.208	25.208			25.208	Level 2
davon Leasingverbindlichkeiten	n/a	6.718					
davon übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	1.591	1.591			1.591	

Zusammenfassung pro Kategorie

Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	FVPL	322
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	FVOCI	93
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	AC	72.290
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	FLFVPL	0
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	73.726

Die Nettogewinne oder -verluste der einzelnen Kategorien nach IFRS 9 für das erste Halbjahr 2025 und die Vergleichsperiode ergeben sich wie folgt:

TEUR		H1 2025	H1 2024
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	FVPL	-74	-102
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	FVOCI	0	0
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	AC	766	1.062
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	FLFVPL	0	78
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	-1.997	-2.400
Summe		-1.304	-1.362

Wesentliche Ausfallrisiken bestehen am Abschlussstichtag nicht.

Für Informationen zum Finanzrisikomanagement wird auf die Ausführungen im Konzernanhang als Teil des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2024 verwiesen.

H.2 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 13. August 2025 wurde ein notarieller Vertrag über den Verkauf der con-pearl-Gruppe unterzeichnet. Der Gesamterlös (vor Steuern) liegt im hohen zweistelligen Millionenbereich. Der Verkauf wird voraussichtlich im dritten Quartal 2025 vollzogen. Die damit im Zusammenhang stehenden Informationen werden im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2025 dargelegt.

Zum 30. Juni 2025 erfolgte keine Umgliederung in „zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte“ gemäß IFRS 5, da zu diesem Zeitpunkt eine Veräußerung noch nicht überwiegend wahrscheinlich war, sondern lediglich Opportunitäten im Rahmen der üblichen Geschäftstätigkeit des Konzerns verfolgt wurden.

H.3 Genehmigung des Konzernzwischenabschlusses gemäß IAS 10.17

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der Blue Cap AG für das erste Halbjahr 2025 wurde am 22. August 2025 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

München, 22. August 2025

Blue Cap AG
Der Vorstand



Dr. Henning von Kottwitz



Henning Eschweiler

53_ Weitere Informationen

54 Konzern-Gewinn-und-Verlust-
Rechnung mit Adjustments

55 Kontakt, Finanzkalender und Impressum

WEITERE INFORMATIONEN

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung mit Adjustments

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01.01.2025 BIS ZUM 30.06.2025 (FORTGEFÜHRTE GESCHÄFTSBEREICHE)

	H1 2025		H1 2024		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	97.919	96,9	102.298	97,7	-4.379	-4,3
Bestandsveränderung	2.417	2,4	1.569	1,5	848	54,0
Andere aktivierte Eigenleistungen	49	0,0	87	0,1	-38	-43,7
Übrige betriebliche Erträge	693	0,7	710	0,7	-17	-2,4
Gesamtleistung adjusted	101.077	100,0	104.665	100,0	-3.588	-3,4
Materialaufwand	-52.014	-51,5	-53.622	-51,2	1.608	-3,0
Personalaufwand	-25.754	-25,5	-27.515	-26,3	1.761	-6,4
Übrige betriebliche Aufwendungen	-14.428	-14,3	-16.009	-15,3	1.581	-9,9
Adjusted EBITDA	8.881	8,8	7.519	7,2	1.362	18,1
Abschreibungen	-5.386	-5,3	-5.506	-5,3	120	-2,2
Ergebnisanteil an assoziierten Unternehmen	111	0,1	-105	-0,1	216	<-100
Adjusted EBIT	3.607	3,6	1.908	1,8	1.699	89,0
Finanzierungserträge	617	0,6	779	0,7	-162	-20,8
Finanzierungsaufwendungen	-1.625	-1,6	-2.570	-2,5	945	-36,8
Finanzergebnis	-1.008	-1,0	-1.791	-1,7	783	-43,7
Erträge aus Adjustments	7.959	7,9	278	0,3	7.681	>100
Aufwendungen aus Adjustments	-4.702	-4,7	-3.815	-3,6	-887	23,3
Adjustments	3.257	3,2	-3.538	-3,4	6.795	<-100
Ergebnis vor Ertragsteuern	5.855	5,8	-3.421	-3,3	9.276	<-100
Ertragsteuern	614	0,6	784	0,7	-170	-21,7
Anteile anderer Gesellschafter	259	0,3	507	0,5	-248	-48,9
Konzernergebnis	6.728	6,7	-2.130	-2,0	8.858	<-100

Überleitung vom berichteten EBITDA (IFRS) auf das adjusted EBITDA

TEUR	H1 2025	H1 2024
EBITDA (IFRS)	14.715	6.342
Adjustments:		
Erträge aus Anlagenabgängen	-66	-36
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	-542	41
Sonstige nicht operative Erträge	-7.354	-267
Abgangsverluste Anlagevermögen	451	18
Personalkosten im Zusammenhang mit Personalmaßnahmen	317	445
Rechts und Beratungskosten im Zusammenhang mit Akquisitionen und Personalmaßnahmen	162	252
Sonstige nicht operative Aufwendungen	1.199	724
Adjusted EBITDA	8.881	7.519
Adjusted-EBITDA-Marge in % in Gesamtleistung adjusted	8,8	7,2

Kontakt, Finanzkalender und Impressum

Impressum

Verantwortliches Vorstandsmitglied

Dr. Henning von Kottwitz

Herausgeber

Blue Cap AG
Ludwigstraße 11
80539 München
+49 89 288909-0
office@blue-cap.de

Fotos

_Michael Königshofer, Fotograf
koenigshofer.biz
_Felix Nürnberger, Fotograf
nuermberger.com
_istock
_Blue Cap AG

Ihre Ansprechpartnerin

Bei Fragen sprechen Sie mich gerne an:

Annika Küppers
Manager Corporate Affairs

Telefon: +49 89 288909-24
E-Mail: ir@blue-cap.de

HINWEIS



Der Halbjahresbericht erscheint in deutscher und in englischer Sprache. Maßgeblich ist stets die deutsche Fassung. Den Halbjahresbericht finden Sie auch auf unserer Internetseite unter www.blue-cap.de/investor-relations/berichtswelt

Finanzkalender

Datum	Ergebnis	Ort
27.–28. August 2025	Hamburger Investorentage – HIT	Hamburg
8. Oktober 2025	Quirin Small & Mid Cap Conference	Paris
6. November 2025	Wiener Kapitalmarktkonferenz (Family Office Day)	Wien

Änderungen vorbehalten

Stand: August 2025

© Blue Cap AG

Disclaimer

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Erfahrungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Faktoren abhängig. Sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Zu diesen Risikofaktoren gehören insbesondere die im Risikobericht des Geschäftsberichts 2024 genannten Faktoren. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren. Dieser Finanzbericht stellt kein Angebot zum Verkauf und keine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren der Blue Cap AG dar.

Wir verfolgen generell einen diskriminierungsfreien Ansatz und wollen deshalb eine geschlechtsneutrale Sprache verwenden. Jedoch nutzen wir aus Gründen der besseren Lesbarkeit weiterhin das generische Maskulinum. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter und beinhalten keine Wertung.